

YAM

Marcel Beck

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> YAM		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Marcel Beck	August 22, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	YAM	1
1.1	YAM - Deutsche Dokumentation	1
1.2	Einführung	2
1.3	Anforderungen	3
1.4	Rechtliches	3
1.5	MUI	4
1.6	Installation	4
1.7	Schnelleinstieg	5
1.8	Hauptfenster	7
1.9	Hauptfenster - Postfachliste	7
1.10	Hauptfenster - Nachrichtenliste	8
1.11	Hauptfenster - Knopfleiste	9
1.12	Hauptfenster - Menüs	10
1.13	Hauptfenster - Menü Projekt	10
1.14	Hauptfenster - Menü Postfach	11
1.15	Hauptfenster - Menü Nachricht	12
1.16	Hauptfenster - Menü Einstellungen	14
1.17	Hauptfenster - Menü Skripte	15
1.18	Konfiguration	15
1.19	Konfiguration - Erste Schritte	15
1.20	Konfiguration - TCP/IP	16
1.21	Konfiguration - Neue Post	18
1.22	Konfiguration - Postfächer	20
1.23	Konfiguration - Filter	22
1.24	Konfiguration - Lesen	24
1.25	Konfiguration - Schreiben	26
1.26	Konfiguration - Antworten	27
1.27	Konfiguration - Signatur	28
1.28	Konfiguration - Listen	29
1.29	Konfiguration - Sicherheit	30

1.30 Konfiguration - Start/Ende	31
1.31 Konfiguration - Makros	32
1.32 Konfiguration - Verschiedenes	33
1.33 Konfiguration - Versteckte Optionen	35
1.34 Konfiguration - Menüs	35
1.35 Adreßbuch	36
1.36 Adreßbuch - Knopfleiste	37
1.37 Adreßbuch - Menüs	38
1.38 Eingabe von Adreßbucheinträgen	39
1.39 Nachrichten suchen	41
1.40 Nachrichten suchen - Suchkriterien	42
1.41 Schreiben	43
1.42 Schreiben - Nachricht	44
1.43 Schreiben - Anlagen	45
1.44 Schreiben - Optionen	46
1.45 Schreiben - Menüs	48
1.46 Schreiben - Menü Text	48
1.47 Schreiben - Menü Bearbeiten	49
1.48 Schreiben - Menü Anlagen	50
1.49 Schreiben - Menü Optionen	50
1.50 Bedienung des Editors	50
1.51 Das Glossar	51
1.52 Lesen	52
1.53 Lesen - Knopfleiste	52
1.54 Lesen - Menüs	53
1.55 Lesen - Menü Nachricht	53
1.56 Lesen - Menü Navigation	55
1.57 Lesen - Menü PGP	55
1.58 Lesen - Menü Einstellungen	56
1.59 Posttransfer	56
1.60 Benutzer	58
1.61 Startoptionen	59
1.62 ARexx Interface	59
1.63 Tips & Tricks	59
1.64 Technisches	60
1.65 Grundlagen - Was ist E-Mail?	61
1.66 Grundlagen - Aufbau eines Nachrichtenkopfs	61
1.67 Grundlagen - Verschlüsseln mit PGP	63
1.68 Grundlagen - Post-Protokolle	64

1.69 Grundlagen - Was ist MIME?	65
1.70 Grundlagen - E-Mail Netiquette	66
1.71 Die Zukunft	67
1.72 Weitere Informationen zu YAM	67
1.73 Danksagungen	68
1.74 Index	68

Chapter 1

YAM

1.1 YAM - Deutsche Dokumentation

```
=====
Y A M      (Yet Another Mailer)   VERSION 2.0
=====
```

Prerelease 3

© 1998 by Marcel Beck

```
~Einführung~~~~~ - Was kann YAM
~Anforderungen~~~ - Systemanforderungen und benötigte Software
~Copyright~~~~~ - Rechtliches

~Was~ist~E-Mail?~ - Grundlagen zu Electronic Mail
~Installation~~~~ - Installation auf der Festplatte
~Schnelleinstieg~ - In 5 Minuten zum Erfolg

~Hauptfenster~~~~ - Post empfangen, kopieren, senden, etc.
~Konfiguration~~~ - YAM auf die eigenen Bedürfnisse zuschneiden
~Adreßbuch~~~~~ - Oft benutzte Adressen verwalten
~Schreiben~~~~~ - Erstellen von Nachrichten
~Editor~~~~~ - Der interne Editor
~Lesen~~~~~ - Anzeigen von Nachrichten
~Posttransfer~~~~ - Empfangen und Senden von Nachrichten
~Suchen~~~~~ - Finden von Nachrichten
~Benutzer~~~~~ - Mehrere Benutzer definieren

~Startoptionen~~~ - Tooltypes und Shell-Optionen
~ARexx~Interface~ - Steuern von YAM aus anderen Programmen
~Tips~&~Tricks~~~ - Einige wertvolle Hinweise
~Technisches~~~~~ - Wie YAM die Nachrichten verwaltet

~Neue~Funktionen~ - Was ist neu in YAM 2.0
~Die~Zukunft~~~~~ - Geplante Erweiterungen
~Autor~~~~~ - Wie man den Autor erreicht
~Danksagungen~~~~ - Wer sonst noch alles mitgewirkt hat
```

1.2 Einführung

EINFÜHRUNG

Mit YAM (Abkürzung von 'Yet Another Mailer') können Sie im Internet elektronische Post empfangen und versenden und die Nachrichten auf Ihrem Computer verwalten.

Die Idee zu YAM kam mir 1995, als ich meine ersten Gehversuche mit E-Mail machte. Die damals verfügbaren Mailprogramme waren entweder sehr leistungsfähig, aber umständlich zu konfigurieren, oder sie boten eine grafische Benutzeroberfläche, aber nur wenige Funktionen. Das damalige Ziel war es, eine Mischung aus AdMail und AirMail zu programmieren, wobei ich auch gewisse Ideen von Pegasus Mail einfließen liess. Das unerwartet grosse Echo auf die Version 1.2 führte zu einer stetigen Weiterentwicklung von YAM, welches nun in der Version 2.0 vorliegt und weit mehr als nur ein Update der beliebten Version 1.3.5 ist.

Stärken von YAM

Einfachste Installation und Konfiguration~innert~weniger~Minuten.

Bequeme Bedienung über grafische Knopfleisten, Menüs oder Tastatur.

Kontextbezogene Online-Hilfe mittels Sprechblasen und AmigaGuide.

Verwaltung von bis zu 16 verschiedenen Programm Benutzern, von denen jeder seine eigenen Postfächer und Einstellungen definieren kann.

Bis zu 48~benutzerdefinierbare~Postfächer, welche komprimiert oder mit einem Passwort geschützt werden können.

Hierarchisches Adreßbuch mit Gruppen und Verteilerlisten sowie umfangreichen Angaben zu jedem einzelnen Empfänger.

Freie Wahl bei der optischen Gestaltung der Programmoberfläche dank MUI.

Eingebauter POP3-Client, der bis zu 16 verschiedene Postserver in einem Durchgang abfragen kann und auch eine Vorauswahl der herunterzuladenden Nachrichten zulässt.

Nachrichten können offline geschrieben oder beantwortet werden und dann über den eingebauten SMTP-Client an den Postserver versandt werden

Leistungsfähiger Texteditor zur Erstellung von Nachrichten, bietet u.a. mehrere Schriftstile, ein Abkürzungsverzeichnis und eine Rechtschreibkontrolle an.

Umfangreiche Suchmöglichkeiten, z.B. Volltextsuche nach einem Begriff in allen Nachrichten.

Automatische Verarbeitung von Post mit bis zu 48 Filtern. Archivierung oder Umleitung bestimmter Nachrichten, automatische Antwortbriefe oder Löschen von Werbe-Mail sind nur kleine Beispiele dafür, was die Filter leisten.

Unterstützt das Verschlüsseln und Signieren von Nachrichten mittels PGP sowie Lese- und Empfangsbestätigungen.

Eingebaute Unterstützung für UUencode und MIME zum Versenden und Empfangen von Binärdateien mit automatischer Erkennung von über 20 Dateitypen.

Ereignisgesteuertes Starten von Makros und umfangreiche ARexx-Schnittstelle.

Lokalisiert für mehrere Sprachen

1.3 Anforderungen

ANFORDERUNGEN

Hardware

- Amiga Computer
- mindestens 2 MB RAM
- 68020 CPU oder besser

Software

- Kickstart 3.0 oder höher
- Workbench 3.0 oder höher
- MUI~3.8 oder höher
- AmiTCP-kompatibler Stack (AmiTCP, Miami oder TermiteTCP)
- optional: XPK-Paket für die Komprimierung von Postfächern
- optional: PGP 2.6 für das Verschlüsseln und Signieren von Nachrichten
- optional: Archivpacker zur Komprimierung von Dateianlagen, z.B. LhA
- optional: Programm für Rechtschreibkontrolle, z.B. AlphaSpell

1.4 Rechtliches

RECHTLICHES

Urheberrecht

Das Urheberrecht für diese Software liegt bei Marcel Beck. Dieses Archiv darf nur in unveränderter Form weitergegeben werden. Insbesondere dürfen die Dokumentation und diese Copyright-Notiz nicht entfernt werden.

Verteilung

Diese Software ist frei verteilbar. Sie darf unter folgenden Bedingungen weiterverteilt werden:

- Jede Weitergabe muß alle Dateien in diesem Archiv umfassen.
- Die Weitergabe darf über Mailboxen, Internet, Softwarebibliotheken wie die von Fred Fish oder Aminet CD-ROM's und ähnliche elektronische Kanäle erfolgen.
- Disketten-Magazine und Dienstleister, die Zusatzgebühren für die

Dateiübertragung erheben, dürfen diese Software nicht ohne die Erlaubnis des Programmators verteilen.

Haftungsausschluß

Durch die Verwendung dieses Programms akzeptiert der Benutzer die volle Verantwortung für alle Schäden, die durch seine Benutzung oder das Unvermögen seiner Benutzung auftreten können. Der Entwickler dieser Software kann nicht verantwortlich gemacht werden.

1.5 MUI

Dieses Programm benutzt

MUI - MagicUserInterface

(c) Copyright 1993-96 by Stefan Stuntz

MUI ist ein System zur Erstellung und Pflege von grafischen Benutzeroberflächen. Mit Hilfe eines Voreinstellers hat der Benutzer eines Programs die Möglichkeit, dessen Aussehen nach seinem persönlichen Geschmack zu verändern.

MUI wird als Shareware vertrieben. Ein komplettes Paket, welches viele Beispiele und mehr Information über die Registrierung enthält, finden Sie in einer Datei namens "muiXXXusr.lha" (XX ist die aktuelle Versionsnummer) in Ihrer Mailbox oder auf auf Public Domain-Disketten.

Wenn Sie sich direkt registrieren wollen, senden Sie

DM 30.- oder US\$ 20.-

an

Stefan Stuntz
Eduard-Spranger-Straße 7
80935 München
DEUTSCHLAND

Unterstützung und Online-Registrierung ist verfügbar unter

<http://www.sasg.com/>

1.6 Installation

INSTALLATION

Installation mit dem Installer

Öffnen Sie das Verzeichnis 'Install', doppelklicken Sie auf das Icon 'Deutsch' und folgen Sie den Anweisungen des Installers. Wenn Sie bereits eine ältere Version von YAM installiert haben, starten bitte nach der Installation Ihren Amiga neu.

Manuelle Installation

Wenn Sie den Amiga-Installer nicht besitzen oder ihn aus irgendeinem Grund nicht benutzen wollen oder können, gehen Sie wie folgt vor:

- Erstellen Sie ein Verzeichnis für YAM auf Ihrer Festplatte.
- Kopieren Sie die Dateien 'YAM', 'YAM_deutsch.guide' und '.taglines' sowie die Verzeichnisse 'Icons' und 'Rexx' in dieses neue Verzeichnis. Benennen Sie die Anleitung in 'YAM.guide' um.
- Kopieren Sie die deutsche Katalogdatei 'YAM.catalog' ins Verzeichnis 'LOCALE:Catalogs/Deutsch'.
- Kopieren Sie alle MUI-Bibliotheken (mcc/mcp) im Verzeichnis 'MUI' nach 'MUI:libs/MUI'.
- Erzeugen Sie in der 's:user-startup' eine Zuweisung YAM: auf das YAM-Verzeichnis, z.B. 'Assign YAM: Work:Internet/YAM'.
- Starten Sie jetzt den Computer neu.

1.7 Schnelleinstieg

SCHNELLEINSTIEG

Dieses Kapitel soll anhand einer schrittweisen Anleitung die grundsätzliche Arbeitsweise von YAM verdeutlichen. Wir gehen davon aus, daß YAM bereits auf Ihrem System installiert ist und Sie Miami als TCP/IP-Software verwenden.

1. Bringen Sie bei Ihrem Internet-Anbieter folgende Angaben in Erfahrung:

- Ihre E-Mail-Adresse
- Die Internetadresse des Postservers (auch POP- oder SMTP-Server)
- Das Passwort zum Anmelden auf dem Postserver

Wählen wir als Beispiel einen fiktiven Benutzer namens 'Hans Muster', der in Deutschland wohnt. Seine E-Mail-Adresse ist 'hmuster@provider.de', die Adresse seines Postservers lautet 'mail.provider.de' und sein Passwort ist 'nguz56'.

2. Starten Sie YAM durch Doppelklick auf sein Icon. Nachdem das Copyright-Fenster verschwunden ist, sollte sich das Hauptfenster mit den beiden Listen sowie einer Reihe von Knöpfen öffnen.

3. Als ersten müssen wir das Programm konfigurieren. Wählen Sie im Menü 'Einstellungen' den Punkt 'Konfiguration' oder klicken Sie einfach auf den Knopf mit dem Fragezeichen. Auf der Seite 'Erste Schritte', welche gleich zu Beginn erscheint, tätigen Sie nun die zum Datentransfer benötigten Angaben. In unserem Beispiel sind dies:

Voller Name: Hans Muster
E-Mail-Adresse: hmuster@provider.de
POP3-Server: mail.provider.de
Passwort: nguz56
Zeitzone: GMT+1

Aus Sicherheitsgründen erscheinen im Passwortfeld nur Sterne. Falls gegenwärtig Sommerzeit gilt, dann schalten Sie auch die Sommerzeitkorrektur (unter der Zeitzoneneinstellung) ein.

4. YAM erlaubt es, einen von Ihnen definierbaren Text an alle Ihre Briefe als Verabschiedungsfloskel anzuhängen. Dazu müssen Sie in der Liste am linken Rand auf 'Schreiben' klicken. Auf der nun erscheinenden Seite wählen Sie das Textfeld 'Verabschiedung' an, löschen den bereits vorhandenen Text mit RAMiga-X und geben folgendes ein:

Mit freundlichem Gruß,\n Hansi

Das Steuerzeichen \n bewirkt übrigens, daß nach dem Wort 'Gruß' eine neue Zeile beginnt.

5. Speichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf [Speichern] klicken. YAM ist jetzt soweit vorbereitet, daß Sie Ihre erste Nachricht schreiben können.

6. Klicken Sie auf den Knopf 'Neue' (sechster Knopf von links) oder wählen Sie im Menü 'Nachricht' den Punkt 'Neu'. Im frisch geöffneten Fenster geben Sie in dem mit 'An' beschrifteten Textfeld die E-Mail-Adresse des Empfängers ein, in unserem Fall ist dies 'hmuster@provider.de' (wir wollen uns selbst eine Nachricht schreiben). Im Textfeld 'Betreff' geben Sie, wie könnte es auch anders sein, das Thema Ihrer Botschaft in zwei, drei Worten wieder. Klicken Sie jetzt in das große leere Feld und geben Sie die eigentliche Nachricht ein.

7. Da Miami vermutlich noch nicht läuft oder Sie noch nicht online sind, klicken Sie jetzt auf [Später senden]. Dies speichert die neue Nachricht im Postfach 'Ausgang', verzichtet aber im Gegensatz zu [Jetzt senden] auf den unmittelbaren Versand.

8. Starten Sie jetzt Miami und stellen Sie eine Verbindung zum Internet her. Wechseln Sie in den Postausgang, indem sie in der Postfachliste 'Ausgang' anwählen, und versenden Sie die Nachricht durch Klick auf den Knopf 'Senden' (fünfter Knopf von rechts). Im kleinen Transferfenster können Sie beobachten, wie sich YAM beim Postserver anmeldet und die Nachricht verschickt.

9. Wie Sie sicher bemerkt haben, ist die Nachricht aus dem Postfach verschwunden. Aber nur keine Panik; sie wurde nur ins Postfach 'Gesendete' verschoben. Das Briefsymbol in der Liste hat jetzt auch eine Marke, was bedeutet, daß die Nachricht erfolgreich versandt wurde.

10. Ein Doppelklick auf die Nachricht öffnet das Lesefenster. Sie sollten nun den von Ihnen geschriebenen Text wiedererkennen. Die Zeilen im oberen Teil des Fensters stammen von YAM und enthalten die für den Posttransfer notwendigen Informationen (Kopfzeilen).

11. Da Sie die Nachricht an sich selbst geschrieben haben, sollten Sie jetzt

mal nach neuer Post Ausschau halten. Klicken Sie das Lesefenster in den Hintergrund oder schließen Sie es und wählen Sie dann den Knopf 'Holen' (sechster Knopf von rechts) an.

12. Das Ihnen schon vertraute Transferfenster öffnet sich, und Sie können nun mitverfolgen, wie YAM beim Postserver Ihre Nachricht abholt. Falls alles klappt, öffnet sich ein Requester mit der Meldung, daß eine neue Mail eingetroffen ist, die Sie im Posteingang betrachten können.

Falls Sie es bis hierhin ohne nennenswerte Probleme geschafft haben, kennen Sie jetzt die essentiellen Funktionen von YAM. Weiterführende Erklärungen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Kapiteln.

1.8 Hauptfenster

HAUPTFENSTER

~Menüs~

Das Hauptfenster von YAM besteht aus drei Teilen: einer Knopfleiste mit häufig benutzten Funktionen (oben), einer Postfachliste (links) und einer Nachrichtenliste (rechts), welche den Inhalt des aktuellen Postfachs anzeigt.

1.9 Hauptfenster - Postfachliste

POSTFACHLISTE

Folgende vier Standardpostfächer sind immer vorhanden:

Eingang: Dieses Postfach enthält neue, an Sie adressierte Nachrichten. Wenn Sie Ihre Post abholen, gelangen alle neuen Nachrichten zuerst in dieses Fach. Mit Hilfe von Filtern können Sie aber die neuen Nachrichten automatisch in beliebige andere Postfächer verteilen lassen.

Ausgang: Dieses Postfach enthält von Ihnen geschriebene Nachrichten, welche noch nicht versandt wurden.

Gesendete: Hier sehen Sie die erfolgreich versandten Nachrichten. Versandte Post wird automatisch vom Postausgang in dieses Fach verschoben. Auch hier lassen sich mittels Filter die Nachrichten in andere Postfächer verteilen.

Gelöschte: Dieses Postfach enthält gelöschte Nachrichten. Normalerweise werden Nachrichten beim Löschen zuerst in dieses Fach gelegt und erst beim Verlassen von YAM endgültig von der Festplatte gelöscht. Dies erlaubt Ihnen, versehentlich gelöschte Nachrichten wiederherstellen.

In der Konfiguration können Sie zudem bis zu 48 weitere Postfächer für erhaltene oder versandte Post erstellen. Damit bringen Sie Ordnung in Ihr Nachrichtensammlung.

Die Postfachliste kann bis zu fünf Spalten enthalten: Name des Postfachs, Anzahl Nachrichten (gesamt, neu oder ungelesen) sowie Größe des Postfachs in Bytes. Welche dieser Spalten angezeigt werden sollen, lässt sich in der

Konfiguration definieren. Die dort voreingestellte Spaltenbreite können Sie vorübergehend ändern, indem Sie mit der Maus an den schmalen Spaltentrennlinien ziehen. Wird der Name eines Postfachs in weiss dargestellt, heisst dies, daß im Postfach neue oder ungelesene Nachrichten vorhanden sind. Fehlen die numerischen Angaben, so wurde das Postfach noch nicht eingelese (dies spart Speicher). Wird der Postfachname zwischen zwei dicken Balken zentriert ausgegeben, so handelt es sich dabei nicht um echtes Postfach, sondern nur um einen Trenner, der zur Gruppierung Ihrer benutzerdefinierten Postfächer dient. Um die Nachrichten eines Postfachs aufzulisten, klicken Sie auf die Zeile mit dem gewünschten Fach. In der Liste rechts davon erscheint dann, evt. nach einer kleinen Pause, eine Auflistung der Nachrichten.

1.10 Hauptfenster - Nachrichtenliste

NACHRICHTENLISTE

Die Nachrichtenliste kann bis zu acht Spalten enthalten, deren Inhalt und Breite sich in der Konfiguration definieren lässt.

Status der Nachricht

Neue Nachricht Briefumschlag (Rückseite) mit einem 'N'
Neue, ungelesene Nachrichten, die beim letzten Postholen runtergeladen wurden.

Ungelesene Nachricht Briefumschlag (Rückseite)
Nachrichten, die noch nicht gelesen wurden.

Gelesene Nachricht geöffneten Briefumschlag
Nachrichten, die bereits gelesen wurden.

Beantwortete Nachricht geöffneten Briefumschlag mit einem 'R'
Nachrichten, auf die bereits eine Antwort gegeben wurden.

Weitergeleitete Nachricht geöffneten Briefumschlag mit einem 'F'
Nachrichten, die an eine andere Person weiter- oder umgeleitet wurden.

Nicht versandte Nachricht Briefumschlag von vorne
Nachrichten im Postausgang, die bereit für den Versand sind.

Gesperrte Nachricht Briefumschlag (Vorderseite) mit einem 'H'
Nachrichten im Postausgang, die vor dem Versand noch bearbeitet werden sollen.

Versandte Nachricht Briefumschlag (Vorderseite) mit Briefmarke
Nachrichten, die erfolgreich versandt wurden.

Nachricht mit Sendefehler zerrissener Briefumschlag
Nachrichten, bei denen beim Versand ein Fehler aufgetreten ist.

Nachricht mit Anlage(n) Büroklammer
Nachrichten, denen eine oder mehrere Dateien angehängt wurden.

Verschlüsselte Nachricht Schlüssel

Nachrichten, welche mit PGP verschlüsselt wurde.

Enthält Statusbericht Schildchen mit dem Buchstaben 'i'
Automatische Rückmeldungen vom Postserver oder vom Mailprogramm des
Empfängers.

Wichtige Nachricht Ausrufezeichen
Nachrichten, die der Absender als wichtig eingestuft hat.

Die weiteren Spalten können folgende Angaben enthalten:

Absender/Empfänger: E-Mail-Adresse oder, falls vorhanden, der Name des
Absenders oder Empfängers der Nachricht (hängt vom Typ des Postfachs ab).
Wenn die Nachricht an mehrere Personen gleichzeitig versandt wurde, erscheint
vor dem Namen ein Statusbildchen, welches drei kleine Köpfe enthält.

Betreff: Betreff der Nachricht. Werden die Nachrichten nach Betreff
geordnet, wird die Präfix Re: und AW: ignoriert.

Datum: Das auf die lokale Zeit umgerechnete Erstellungsdatum der Nachricht.
Damit diese Umrechnung auch klappt, müssen sowohl der Empfänger als auch Sie
die korrekte Zeitzone einstellen.

Dateiname: Name der Datei, welche die Nachricht enthält.

Antwortadresse: Inhalt des Reply-To-Felds der Nachricht. Fehlt dieses Feld,
wird die Adresse des Absenders (From-Feld) angezeigt.

Größe: Größe der Nachricht in Bytes.

Die Spaltenbreiten, welche in der Konfiguration definiert wurden, können Sie
vorübergehend ändern, indem Sie mit der Maus an den schmalen
Spaltentrennlinien ziehen. Ein kleiner Pfeil in einem der Spaltentitel zeigt
an, wie die Nachrichten sortiert sind. Ein Klick auf einen Spaltentitel
sortiert die Nachricht der gewählten Spalte entsprechend. Ein zweiter Klick
auf den selben Spaltentitel kehrt die Sortierreihenfolge um (d.h. Z->A statt
A->Z). Diese Einstellungen sind jedoch nur temporär; wenn Sie die Sortierung
für ein Postfach permanent einstellen wollen, müssen Sie dies in der
Konfiguration tun.

Ein Doppelklick auf einen Eintrag in der Liste öffnet ein Lesefenster und
zeigt darin die entsprechende Nachricht an. Sie können Nachrichten in ein
anderes Postfach verschieben, indem Sie einen oder mehrere Einträge
markieren, diese mit gedrückter linker Maustaste links aus der
Nachrichtenliste hinaus in die Postfachliste ziehen und die Maustaste über
dem gewünschten Postfach loslassen.

1.11 Hauptfenster - Knopfleiste

KNOPFLEISTE

Über die Knopfleiste können die am häufigst verwendeten Funktionen leicht
erreicht werden.

Knopf	Tastenkürzel	Beschreibung siehe unter
[Lesen]	<L>	Menüpunkt Nachricht/Lesen
[Ändern]	< >	Menüpunkt Nachricht/Ändern
[Ver.]	< >	Menüpunkt Nachricht/Verschieben
[Lösch.]		Menüpunkt Nachricht/Löschen
[Ins AB]	< >	Menüpunkt Nachricht/Adresse~speichern
[Neue]	< >	Menüpunkt Nachricht/Schreiben
[Antw.]	< >	Menüpunkt Nachricht/Antworten
[Weiter]	< >	Menüpunkt Nachricht/Weiterleiten
[Holen]	< >	Menüpunkt Postfach/Neue~Post~holen
[Senden]	< >	Menüpunkt Postfach/Post~in~Warteschlange~senden
[Filter]	< >	Menüpunkt Postfach/Filtern
[Suchen]	< >	Menüpunkt Postfach/Suchen
[A-Buch]	< >	Menüpunkt Einstellungen/Adreßbuch
[Konfig]	< >	Menüpunkt Einstellungen/Konfiguration

1.12 Hauptfenster - Menüs

MENÜS

Folgende Menüs stehen im Hauptfenster zur Verfügung:

Projekt Postfach Nachricht Einstellungen ARexx

1.13 Hauptfenster - Menü Projekt

MENU PROJEKT

Projekt/Über

Zeigt Copyright-Informationen zu diesem Programm.

Projekt/Über MUI

Zeigt Copyright- und Versionsinformationen zu MUI.

Projekt/Überprüfe Version

Holt Informationen über die neueste YAM-Version von der YAM Homepage. Stellen Sie sicher, daß Sie online sind, bevor Sie diese Funktion aufrufen. YAM zeigt Ihnen dann, ob es ein Update für Ihre Version gibt. Mit dem Knopf [Zur Homepage] wird dann ein ARexx-Skript gestartet, welches Ihren Browser direkt auf die YAM Homepage geleitet.

Projekt/Neu starten

Führt einen "Warmstart" von YAM durch. Damit können Sie sich, falls mehrere YAM-Benutzer definiert sind, unter einem anderen Benutzernamen anmelden.

Projekt/Verbergen

Schaltet das Programm in den iconifizierten Modus. Das Icon zeigt dabei den Status des Posteingangs an (leer, alte Post, neue Post). Dieses Icon können Sie übrigens selber gestalten, Sie brauchen bloss die Dateien new.info, old.info und empty.info im Icons-Verzeichnis von YAM zu ersetzen. Der regelmäßige Mailcheck und die ARexx-Schnittstelle bleiben weiterhin aktiv.

Projekt/Beenden

Beendet YAM.

1.14 Hauptfenster - Menü Postfach

MENÜ POSTFACH

Auswählen/Alle|Keine|Invertieren

Selektiert alle Nachrichten im aktiven Postfach, entfernt die Selektierung oder dreht die Selektierung um (nicht selektierte werden ausgewählt und umgekehrt).

Postfach/Suchen

Öffnet das Suchfenster, welches Ihnen beim Auffinden von beliebigen Nachrichten hilft.

Postfach/Filtern

Wendet die Filter, bei denen die Option 'Auf Anfrage anwenden' gesetzt ist, auf die Nachricht im aktuellen Postfach an.

Postfach/Gelöschte entfernen

Entfernt die Nachrichten im Postfach 'Gelöschte' endgültig.

Postfach/Index erneuern

Lädt das Verzeichnis des aktuellen Postfachs und bildet die Indexdatei neu. Normalerweise erneuert YAM diese Indexdatei automatisch, sofern es erforderlich ist. Nach einem Programmabsturz oder bei Problemen hilft es manchmal, den Index manuell zu erneuern.

Postfach/Importieren

Erlaubt den Import einer Maildatei, die von einer anderen Anwendung erzeugt wurde. Die Datei muß im Standard UUCP-Mailbox-Format vorliegen, wie sie von den meisten externen Mail-Dienstprogrammen wie z.B. AmiPOP oder IMAP-Clients erzeugt werden. Eine solche Maildatei besteht aus einer oder mehreren Nachrichten, die jeweils durch die Zeile 'From ADRESSE DATUM' getrennt sind.

Postfach/Exportieren

Speichert alle Nachrichten im aktiven Postfach in eine Datei ab, so daß sie von anderen Postprogrammen gelesen werden können (siehe auch unter Importieren).

Postfach/Post in Warteschlange senden

Verschickt alle Nachrichten im Postausgang (Ausnahme: gesperrte Nachrichten).

Postfach/Post austauschen

Holt zuerst neue Post von Ihren Postservern ab und versendet danach die Nachrichten im Postausgang. Diese Funktion vereint 'Neue Post holen' und 'Post in Warteschlange senden'.

Postfach/Neue Post holen

Versucht, eine Verbindung mit dem Postserver aufzubauen, prüft ob neue Post für Sie abrufbar ist und lädt diese dann in den Posteingang. Wenn Sie mehrere POP3-Server aktiviert haben, werden diese der Reihe nach auf neue Post überprüft.

Postfach/Einzelnes Konto überprüfen

Wenn Sie mehrere POP3-Server definiert haben, können Sie mit dieser Funktionen einen davon auf neue Post überprüfen lassen.

1.15 Hauptfenster - Menü Nachricht

MENÜ NACHRICHT

Nachricht/Lesen

Lädt die selektierte Nachricht ins Lesefenster.

Nachricht/Ändern

Läßt die nachträgliche Bearbeitung einer von Ihnen geschriebenen Nachricht zu.

Nachricht/Verschieben

Verschiebt eine oder mehrere Nachrichten in ein anderes Postfach. Sie erreichen das gleiche, wenn Sie die Nachrichten mittels Drag&Drop in die Postfachliste ziehen.

Nachricht/Kopieren

Erstellt Kopien einer oder mehrerer Nachrichten in einem anderen Postfach. Mit Ausnahme des Dateinamens ist die Kopie mit dem Original absolut identisch.

Nachricht/Löschen

Löscht eine oder mehrere Nachrichten. Wenn die Option "Nachrichten erst am Ende löschen" aktiviert ist, wird die Nachricht ins Postfach 'Gelöschte' verschoben, andernfalls wird sie sofort entfernt. Noch schneller können Nachrichten durch Drücken der Taste gelöscht werden. Mit <Shift-Del>

wird die Nachricht, unabhängig von der Einstellung in der Konfiguration, sofort entfernt.

Nachricht/Drucken

Gibt den lesbaren Teil einer oder mehrerer Nachrichten (Kopfzeilen und Texte) auf dem Drucker aus.

Nachricht/Speichern

Speichert den lesbaren Teil einer oder mehrerer Nachricht (Kopfzeilen und Texte) in einer Datei ab. Sind mehrere Nachrichten ausgewählt, wird für jede eine einzelne Datei erstellt. Falls Sie die Nachrichten im kodierten Originalformat abspeichern wollen, benutzen Sie Postfach/Exportieren.

Nachricht/Anlagen/Speichern

Speichert die Dateianlagen einer oder mehrerer Nachrichten in einem von Ihnen anzugebenden Verzeichnis.

Nachricht/Anlagen/Beschneiden

Löscht nicht mehr benötigte MIME-Anlagen aus einer oder mehreren Nachrichten, um Speicherplatz zu sparen. In eine so verkürzte Nachricht wird ein Hinweis über die entfernten Daten geschrieben.

Nachricht/Schreiben

Öffnet das Schreib-Fenster, wo eine neue Nachricht erstellt werden kann.

Nachricht/Antworten

Damit kann eine an Sie adressierte Nachricht beantwortet werden. Betreff und Empfänger werden automatisch ausgefüllt und der Originaltext zitiert. Es können auch mehrere Nachrichten selektiert werden, diese werden dann alle im gleichen Antwortbrief zitiert und an den Absender zurückgeschickt ("Multi-reply").

Nachricht/Weiterleiten

Damit leiten Sie den Inhalt einer Briefs an einen anderen Empfänger weiter. Der Betreff und der Nachrichtentext werden automatisch übernommen, der Nachrichtenkopf hingegen wird neu erzeugt. Die in der Konfiguration definierten Texte~für~die~Weiterleitung werden eingefügt. Es können auch mehrere Nachrichten selektiert werden, diese werden dann alle zusammen in einer Nachricht weitergeleitet ("Multi-forward").

Nachricht/Umleiten

Damit leiten Sie eine Nachricht unverändert an einen anderen Empfänger um. Lediglich das To-Feld der Nachricht wird angepasst und es werden einige weitere Resent-Felder zu den Kopfzeilen hinzugefügt. Die in der Konfiguration definierten Texte für die Weiterleitung werden nicht benutzt.

Nachricht/Adresse speichern

Die Adresse des Absenders (oder des Empfängers, abhängig vom aktiven

Postfach) der selektierten Nachricht wird in Ihr Adreßbuch aufgenommen. Sind mehrere Nachrichten selektiert oder die enthält die Nachricht mehrere Empfänger, so wird anstelle eines Personeneintrags eine Verteilerliste erstellt.

Nachricht/Status setzen/Ungesehen|Gelesen|Gesperret|In Warteschlange

Setzt den Status einer oder mehreren Nachrichten auf einen neuen Wert. Damit lassen sich z.B. gesperrte Nachrichten im Postausgang freischalten oder Nachrichten als ungelesen markieren.

Nachricht/Betreff ändern

Ändert den Betreff einer oder mehrerer Nachrichten. So können nichtssagende Subject-Felder in erhaltenene Nachrichten nachträglich korrigiert werden. Der ursprüngliche Betreff wird aus Gründen der Rückverfolgbarkeit unter X-Original-Subject im Nachrichtenkopf gespeichert.

Nachricht/Senden

Baut eine Verbindung zum Postserver auf und verschickt dann die ausgewählten Nachrichten. Wenn Sie alle Nachrichten im Postausgang versenden wollen, ist Postfach/Post~in~Warteschlange~senden die bessere Wahl.

1.16 Hauptfenster - Menü Einstellungen

MENÜ EINSTELLUNGEN

Einstellungen/Adreßbuch

Erlaubt die Bearbeitung der Einträge im Adreßbuch.

Einstellungen/Konfiguration

Öffnet das Konfigurationsfenster, wo Sie alle Einstellungen von YAM ändern können.

Einstellungen/Benutzer

Startet das Benutzerfenster, von wo aus Sie neue YAM-Benutzer anmelden können ("Multi-User").

Einstellungen/MUI

Startet den Einsteller von MUI. Im MUI-Einsteller können praktisch sämtliche optischen Aspekte von YAM eingestellt werden, z.B. Schriftarten, Farben, Bildschirmmodus, Hintergrundbilder, Rahmen, Systemgadgets, Tastenbelegungen usw. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der MUI-Dokumentation. YAM verwendet einige MUI-Klassen, welche nicht zum Lieferumfang von MUI gehören. Einige Einstellungen werden deshalb nicht in YAMs Konfigurationsfenster, sondern im MUI-Einsteller vorgenommen. Diese MUI-Module sind:

NListviews: Einige der Listen in YAM, z.B. Postfächer, Nachrichten.

Optionen: Farben, Schriften, Auswahl, Scrollbalken

Toolbar: Bilder-Knopfreihen in den YAM-Fenstern. Optionen: Beschriftung, Abstand, Schriftart

TextEditor: Interner Editor sowie Nachrichtenanzeige im Lesefenster. Optionen: Schriften, Farben, Cursor, Trennlinien, Tastenbelegung, Rechtschreibkontrolle

Listtree: Hierarchische Adreßbuchliste. Optionen: Aussehen der Linien und Gruppensymbole

BetterString: Sämtliche einzeiligen Texteingabefelder. Optionen: Schrift, Farben, Cursor

1.17 Hauptfenster - Menü Skripte

MENÜ SKRIPTE

Skripte/Skript ausführen

Läßt Sie ein ARexx-Skript auswählen und führt dieses aus.

1.18 Konfiguration

KONFIGURATION

~Menüs~

YAM besitzt eine Vielzahl von Optionen, die im Konfigurationsfenster eingestellt werden können. Die Programmooptionen sind auf insgesamt vierzehn Seiten verteilt, die sich durch Anklicken der entsprechenden Rubrik im linken Teil des Konfigurationsfensters aufrufen lassen. Zu Beginn müssen aber lediglich die Felder auf der ersten Seite (Erste~Schritte) ausgefüllt werden. Mit dem Knopf [Speichern] werden die Einstellungen auf der Festplatte gespeichert, so daß sie einen Neustart des Computers überleben. Mit [Benutzen] bleiben die Änderungen nur vorübergehend aktiv (bis zum Beenden von YAM).

~Erste~Schritte~	~Lesen~~~~~	~Sicherheit~~~~
~TCP/IP~~~~~	~Schreiben~~~~	~Start/Ende~~~~
~Neue~Post~~~~	~Antworten~~~~	~Makros~~~~~
~Postfächer~~~~	~Signatur~~~~	~Verschiedenes~
~Filter~~~~~	~Listen~~~~~	

~Versteckte~Optionen~

1.19 Konfiguration - Erste Schritte

ERSTE SCHRITTE (Angaben, die YAM unbedingt benötigt)

Voller Name

Ihr richtiger Vorname und Nachname. Achten Sie darauf, daß Sie dieses Feld

korrekt ausgefüllt haben. Bitte benutzen Sie keine Anführungszeichen in Ihrem Namen.

Beispiel: Hans Muster

E-Mail-Adresse

Dies ist Ihre E-Mail-Adresse, die sich aus Benutzerkürzel, Affenschwanz und Domänenname zusammensetzt.

Beispiel: hmuster@provider.de

POP3-Server

Die Internet-Adresse des Systems, wo Sie Ihre Post abholen. Dieser Server, für gewöhnlich ein Rechner Ihres Internet-Anbieters, muß das POP3-Protokoll beherrschen. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Adresse des SMTP-Servers verwendet.

Beispiel: mail@provider.de

Passwort

Das Passwort, das Sie beim Anmelden auf dem Postserver angeben müssen. Dieses Passwort kann, muss aber nicht identisch sein mit dem Passwort, welches für die Einwahl zum Internet-Anbieter (PPP) benötigt wird.

Beispiel: nguz56

Zeitzone

Das Datum und die Uhrzeit, welche YAM in der Nachrichtenliste aufführt, ist stets auf die lokale Uhrzeit umgerechnet. Dies gewährleistet eine korrekte Sortierung von Nachrichten, die aus verschiedenen Teilen der Welt stammen und somit einer Zeitverschiebung unterliegen. Die Zeitzone wird in Datum einer Nachricht aufgeführt und gibt die Verschiebung gegenüber Greenwich Mean Time (GMT) an. Soll die Zeitzone einen speziellen Wert erhalten (z.B. eine Halbstundenverschiebung), kann sie in der Umgebungsvariable YAM_TZ definiert werden.

Beispiel: GMT+1 (für Deutschland)

Korrektur für Sommerzeit hinzufügen

Während der Sommerzeit ist diese Option zu aktivieren. Damit wird der lokalen Zeitzone eine Stunde hinzugefügt.

1.20 Konfiguration - TCP/IP

TCP/IP (Angaben für den Internet-Posttransfer)

(SMTP-) Server

Die Internet-Adresse des Systems, an welches Sie alle Ihre Post senden. Dieser Server, für gewöhnlich ein Rechner Ihres Internet-Anbieters, muß das SMTP-Protokoll beherrschen. Die Port-Nummer des SMTP-Dienstes ist in den allermeisten Fällen 25, bei einer anderen Port-Nummer muss sie, abgetrennt mit einem Doppelpunkt, der Serveradresse angehängt werden.

Beispiel: mail@provider.de

Domäne

Beim Versenden von Nachrichten muss sich Ihr Amiga beim SMTP-Server mit seiner Adresse vorstellen (HELO-Befehl). Der SMTP-Server entscheidet aufgrund dieser Begrüssung, ob Sie ihn überhaupt benutzen dürfen. YAM identifiziert sich normalerweise mit dem Domänenteil Ihrer E-Mail-Adresse, was in den meisten Fällen auch funktioniert. Wenn Sie jedoch beim Versand eine Fehlermeldung vom Server erhalten, müssen Sie die Domäneneinstellung ändern, z.B. durch Voranstellen eines Namens für Ihren Computer.

Beispiel: meinamiga.provider.de

SMTP-Server erlaubt 8bit

Ursprünglich waren in E-Mail-Nachrichten nur US-ASCII-Zeichen erlaubt, das heisst man musste auf Umlaute verzichten und statt 'ä' durfte nur 'ae' geschrieben werden. Dies lag daran, daß viele Server nur die ersten sieben Bits berücksichtigten und das achte Bit einfach abschnitten, wodurch die Nachrichten verstümmelt wurden. Das Problem wurde mit der Einführung des MIME quoted-printable-Standards gelöst, der alle "unerlaubten" Zeichen vor dem Versand nach 7 Bit umwandelt und beim Empfänger wieder in die ursprünglichen Zeichen konvertiert. Moderne Postserver haben keine Probleme mehr mit nicht-US-ASCII-Zeichen, so daß Nachrichten nicht unbedingt umgewandelt werden müssen. Wenn Sie absolut sicher sind, daß Ihr Server 8 Bit-Transfers unterstützt, können Sie diese Option einschalten und so ein paar wenige Bytes bei der Übertragung sparen. Schreiben Sie am besten eine Nachricht mit Umlauten an sich selbst, um den Effekt zu sehen.

POP3-Zugänge

Neben dem primären POP3-Server, den Sie unter Erste~Schritte angegeben haben, lassen sich die Zugangsdaten für weitere fünfzehn Postserver definieren, die sie mit einem einzigen Klick auf neue Post überprüfen können. Mit [Neu] können Sie die Zugangsdaten für ein neues E-Mail-Konto einrichten, mit [Löschen] wird es wieder entfernt.

(POP3-) Server

Die Internet-Adresse des Systems, wo Sie Ihre Post abholen. Dieser Server, für gewöhnlich ein Rechner Ihres Internet-Anbieters, muß das POP3-Protokoll beherrschen. Die Port-Nummer des POP3-Dienstes ist in den allermeisten Fällen 110, bei einer anderen Port-Nummer muss sie, abgetrennt mit einem Doppelpunkt, der Serveradresse angehängt werden.

Beispiel: pop.provider.de:109

Benutzer-ID

Geben Sie hier die Benutzer-ID für den POP3-Server ein. In den meisten Fällen ist diese mit der Benutzer-ID in Ihrer E-Mail-Adresse identisch. Beachten Sie bitte, daß nur die Benutzer-ID und nicht die vollständige E-Mail-Adresse eingegeben werden muss.

Beispiel: hmuster

Passwort

Das Passwort, das Sie beim Anmelden auf dem Postserver angeben müssen. Sie können das Feld aus Sicherheitsüberlegungen auch leer lassen, dann wird das Passwort erst beim Prüfen auf neue Post abgefragt.

Beispiel: nguz56

Aktiv

Schalten Sie diese Option ein, damit der momentan gewählte POP3-Server beim Prüfen auf neue Post auch abgefragt wird. Wollen Sie das E-Mail-Konto nicht automatisch abfragen, schalten Sie die Option aus und benutzen stattdessen die Menüfunktion "Postfach/Einzernes Konto überprüfen".

Einloggen mittels APOP

Normalerweise werden bei der Verbindung mit dem POP3-Server die Benutzer-ID und das Passwort als reiner Text übermittelt, was unter Umständen ein Sicherheitsrisiko darstellt. Moderne POP3-Server unterstützen deshalb die APOP-Authentifizierung, bei der die Zugangsdaten mit einem vom Server gelieferten Schlüssel kodiert werden. Falls Ihr POP3-Server APOP nicht unterstützt, erhalten Sie beim Prüfen auf neue Post eine Fehlermeldung. Schalten Sie in diesem Fall diese Option aus.

Post auf Server löschen

Solange diese Option aktiv ist, werden neue Nachrichten nach dem Abholen auf dem Postserver gelöscht. Die Nachrichten werden nur gelöscht, falls sie vollständig abgespeichert werden konnten. Wird das POP3-Postfach von mehreren Personen benutzt, oder soll zu einem späteren Zeitpunkt von einem anderen Computer aus auf die Nachrichten zugegriffen werden, kann die Option ausgeschaltet werden.

1.21 Konfiguration - Neue Post

NEUE POST (Angaben für den Postempfang)

Vorauswahl

Nachdem die Verbindung mit dem POP3-Server zustande gekommen ist, lässt sich eine Liste der neuen Nachrichten im POP3-Postfach anzeigen. Sie können dann anhand der Größe, des Betreffs und des Absenders der einzelnen Nachrichten entscheiden, ob Sie sie löschen, runterladen oder auf dem Server belassen wollen. Damit die Vorauswahl funktioniert, muss der POP3-Server den Befehl TOP unterstützen (was die meisten auch tun).

nie: die Vorauswahl ist deaktiviert
grosse Nachrichten: nur Nachrichten, welche eine von Ihnen definierte Größe überschreiten, erscheinen in der Vorauswahl
immer: die Vorauswahl erscheint immer
immer, nur Größen: die Vorauswahl erscheint immer, es werden aber nur die Größe der Nachrichten angezeigt. Vorteil ist, daß der Vorgang sehr schnell abläuft.

Maximal

Bei aktivierter Vorauswahl werden Nachrichten, die diese Größe überschreiten, speziell hervorgehoben. So vermeiden Sie das ungewollte Runterladen von Nachrichten mit riesigen Anlagen. Die Größe wird in KBytes angegeben. Falls Sie kein Limit wünschen, geben Sie einfach 0 ein. In der

Praxis haben sich die Einstellungen 'Vorauswahl = grosse Nachrichten' und 'Maximale Größe = 100 KB' bewährt. Die Vorauswahl erscheint dann nur, wenn mindestens eine der neuen Nachrichten 100 KB überschreitet.

Transferfenster

Schalten Sie diese Option ein, um das Öffnen des Transferfensters während des Empfangens oder Versendens von Post zu unterbinden.

Duplikate vermeiden

Wenn Sie die Post auf dem Server nach dem Runterladen nicht löschen lassen, wird sie beim nächsten Postholen ein zweites Mal geladen, so daß jede neue Nachricht doppelt vorhanden ist. Schalten Sie in diesem Fall diese Option ein. YAM führt dann in der Datei .uidl Buch über die bereits geladenen Nachrichten und verwendet spezielle Befehle des POP3-Servers, um ein zweites Runterladen der gleichen Nachricht zu vermeiden. Falls der POP3-Server den UIDL-Befehl unterstützt, erfolgt diese Überprüfung sehr schnell. Andernfalls versucht YAM, mit Hilfe des TOP-Befehls die Message-ID der Nachricht zu lesen und sie anstelle der UIDL-Kennung zu benutzen. Unterstützt der POP3-Server keinen der beiden Befehle, muss diese Option ausgeschaltet werden.

Status aktualisieren

Wird diese Option aktiviert, werden vor dem Prüfen auf neue Post die neuen Nachrichten im Posteingang als ungelesen markiert. Somit erkennen Sie auf einen Blick, welche Nachrichten beim letzten Postholen neu eingetroffen sind.

Auf neue Post prüfen alle...

YAM prüft automatisch in dem hier angegebenen Intervall auf neue Post. Falls Sie diese Funktion ausschalten wollen, geben Sie einfach eine Null ein.

Beispiel: 15 Minuten

Grosse Nachrichten laden

Beim automatischen Postholen (alle x Minuten oder mittels ARexx) erscheint keine Vorauswahl, da der Benutzer in diesem Augenblick vermutlich mit einem anderen Programm arbeitet oder gar nicht vor dem Computer sitzt. Nachrichten, die das Größenlimit überschreiten, bleiben in diesem Fall auf dem Server liegen, wenn Sie diese Option ausgeschaltet lassen.

Benachrichtigung - Art

Hier können Sie wählen, wie Sie bei neuer Post benachrichtigt werden wollen. Voreingestellt ist "Meldung"; dies gibt eine Statistik über die Anzahl der neuen und gelöschten Nachrichten in einem kleinen Fenster aus. Wahlweise können Sie anstelle oder zusätzlich zur Meldung auch einen Ton abspielen oder ein beliebiges Programm ausführen lassen.

Ton

Dies ist die Datei, die den abzuspielenden Ton enthält. Da zum Abspielen die Datatypes-Library benutzt wird, kann die Datei auch im WAV oder AIFF-Format vorliegen, sofern Sie Datatypes für diese Formate installiert haben.

Beispiel: Data:Audio/Newmail.snd

Befehl

Dies ist das Programm, welches bei neuer Post ausgeführt wird. Geben Sie den Befehl so ein, als wenn Sie ihn in einer Shell ausführen würden. Handelt es sich um ein ARexx-Skript, müssen Sie dem Skriptnamen den rx-Befehl Skriptnamen voranstellen.

Beispiel: rx YAM:rexx/Newmail.yam

1.22 Konfiguration - Postfächer

POSTFÄCHER (Postfacheinstellungen)

Neben den vier Systempostfächern 'Eingang', 'Ausgang', 'Gesendete' und 'Gelöschte' können bis zu 48 weitere Postfächer erstellt werden. Benutzerdefinierte Postfächer eignen sich z.B. zur Archivierung von erhaltener und versandter Post oder zur Verwaltung von Mailinglisten. Mit [Neu] kann ein neues benutzerdefiniertes Postfach erstellt werden, mit [Löschen] wird es wieder entfernt. Beachten Sie, daß beim Löschen auch sämtliche Nachrichten im Postfach gelöscht werden. Die Reihenfolge der benutzerdefinierten Postfächer (untere Liste) kann mittels Drag&Drop geändert werden.

Name

Der Name des Postfachs erscheint in der Postfachliste im Hauptfenster.

Beispiel: YAM Mailingliste

Verzeichnis

Dies ist das Verzeichnis, in welchem die Nachrichten, die Konfigurationsdatei sowie die Indexdatei des aktuellen Postfachs abgespeichert werden. Normalerweise ist dies ein Unterverzeichnis des aktuellen Postbasisverzeichnisses, man kann aber auch ein Verzeichnis an einer völlig anderen Stelle (z.B. andere Festplattenpartition) definieren. Das Verzeichnis sollte unmittelbar nach dem Erstellen eines neuen Postfachs definiert und später nicht mehr geändert werden.

Beispiel: yam_ml

Max. Alter

Auf Wunsch können Nachrichten, die ein gewisses Alter überschreiten, automatisch gelöscht werden. Geben Sie zu diesem Zweck in diesem Feld einen Wert ungleich Null ein (das maximale Alter wird in Tagen angegeben) und schalten Sie unter "Start/Ende" die Option "Alte Post löschen" ein. Achtung: Nachrichten, die den Status Neu oder Ungelesen haben, werden nicht automatisch gelöscht!

Typ

Wählen Sie hier, ob das Postfachs für erhaltene oder versandte Post benutzt werden soll oder ob es sich lediglich um eine Trennlinie (Titel einer Postfachgruppe) handelt.

Modus

Postfächer können, falls nötig, mit einem Passwort geschützt und/oder komprimiert werden. Folgende Postfachmodi stehen zur Verfügung:

normal	kein Passwortschutz, keine Komprimierung + schnell - kein Schutz vor Dritten
einfacher Schutz	einfacher Passwortschutz, keine Komprimierung + schnell - Nachrichten sind nur innerhalb YAM geschützt
komprimiert	XPB-Komprimierung ohne Passwortschutz + spart Speicherplatz - langsam, kein Schutz vor Dritten
komprimiert mit Passwort	XPB-Komprimierung mit Passwortschutz + spart Speicherplatz, guter Schutz - langsam

Für die Komprimierung wird das XPB-Paket benötigt. Es ist nicht im Lieferumfang von YAM enthalten, kann aber z.B. aus dem Aminet gratis heruntergeladen werden. Die Einstellungen für die Komprimierbibliotheken sind unter Verschiedenes zu finden.

Sortieren

Bestimmt die primäre Reihenfolge der Nachrichten im ausgewählten Postfach. Sie können nach Erstell- oder Empfangsdatum, Absender, Empfänger, Betreff, Größe oder Status sortieren lassen. Beim Status gelten die Reihenfolgen Neu > Ungelesen > Gelesen > Beantwortet > Weitergeleitet
Sendefehler > Gesperrt > in Warteschlange > Gesendet

Mit der Option 'Umg' wird die Sortierreihenfolge umgekehrt (z.B. Z-A statt A-Z).

Dann nach

Bestimmt die sekundäre Reihenfolge der Nachrichten im ausgewählten Postfach. Werden z.B. die Nachrichten primär nach Betreff sortiert, lassen sich Nachrichten mit gleichem Betreff mit Hilfe dieses zweiten Sortierschlüssels noch nach Datum oder Autor sortieren.

Mailinglisten

Da nicht alle Mailinglisten-Server das ReplyTo-Feld auf die korrekte Antwortadresse (nämlich die Adresse der Mailingliste) setzen, kann YAM hier korrigierend einschreiten. Beim Beantworten einer Nachricht in diesem Postfach wird geprüft, ob die To-Zeile der ursprünglichen Nachricht mit dem unter 'To: Muster' angegebenen Suchbegriff übereinstimmt. Wenn ja, wird für den Empfänger nicht die Antwortadresse aus der ursprünglichen Nachricht, sondern die unter 'To: Adresse' spezifizierte Adresse verwendet.

1.23 Konfiguration - Filter

FILTER (benutzerdefinierte Postfilter)

Ein Filter dient dazu, Nachrichten aufgrund von Kriterien zu verarbeiten. Falls eine Nachricht eine bestimmte Bedingung erfüllt, kann sie bestimmte Aktionen auslösen. Anwendungen für Filter sind z.B.:

- automatisches Verschieben von Nachrichten aus einer Mailingliste in ein bestimmtes Postfach
- Versenden einer automatischen Antwort auf bestimmte Anfragen
- automatisches Löschen von ungewollter Werbe-Mail
- automatisches Umleiten von Nachrichten an einen anderen Empfänger

Sie können bis zu 64 solcher Filter (auch bekannt als "Regeln") definieren. Klicken Sie auf [Neu], um einen neuen Filter zu erstellen oder benutzen Sie [Löschen], um ihn zu entfernen.

Seite Optionen

Name

Der Name des Filters dient bloss als Beschreibung und hat sonst keine weitere Bedeutung.

Remote-Filter

Mit einem Remote-Filter können die neuen Nachrichten auf dem POP3-Server überprüft werden, ohne daß sie vollständig runtergeladen werden müssen. Der POP3-Server muss dazu den TOP-Befehl unterstützen und es können im Gegensatz zu den normalen Filtern nur Elemente des Nachrichtenkopfes durchsucht werden. Aus verständlichen Gründen funktionieren Aktionen wie Weiterleiten oder Verschieben mit Remote-Filtern nicht. Aktive Remote-Filtern können zwar das Postholen verlangsamen, dienen aber z.B. als Schutz vor ungewollter Werbe-Mail oder Mailbomben.

Auf neue Post anwenden

Wählen Sie diese Option, um alle neuen Nachrichten mit diesem Filter zu behandeln. Der Filtervorgang wird automatisch nach dem Erhalt neuer Post ausgelöst.

Auf versandte Post anwenden

Wählen Sie diese Option, um ausgehende Nachrichten mit diesem Filter zu behandeln. Der Filtervorgang wird automatisch nach dem erfolgreichen Versenden der jeweiligen Nachricht ausgelöst.

Auf Anfrage anwenden

Wenn diese Option aktiv ist, wird der Filter beim Betätigen des Filter-Knopfs im Hauptfenster oder mit dem Menü 'Postfach/Filtern...' gestartet. Es lassen sich so auch alte Nachrichten filtern, die sich nicht unbedingt im Posteingang befinden müssen.

Seite Vergleich

Jeder Filter kann Nachrichten aufgrund von einem oder zwei Suchkriterien auswählen. Bei zwei Kriterien muss die logische Verknüpfung angegeben werden:

UND	beide Kriterien müssen erfüllt sein
ODER	mindestens eines der beiden Kriterien muss erfüllt sein
ENTWEDER ODER	genau eines der beiden Kriterien muss erfüllt sein

Seite Aktion

Umleiten

Aktivieren Sie diese Option, damit Nachrichten, die die Suchkriterien erfüllen, an eine andere Person umgeleitet werden. Die Adresse des neuen Empfängers muss dann im Textfeld eingegeben werden.

Beispiel: amuster@zuhause.de

Weiterleiten

Aktivieren Sie diese Option, damit Nachrichten, die die Suchkriterien erfüllen, an eine andere Person weitergeleitet werden. Die Adresse des neuen Empfängers muss dann im Textfeld eingegeben werden.

Antworten

Aktivieren Sie diese Option, damit für Nachrichten, die die Suchkriterien erfüllen, eine automatische Antwort erzeugt wird. Die Datei, welche den Antworttext enthält, muss dann im Textfeld eingegeben werden.

Beispiel: YAM:Texte/Antwort1.txt

Ausführen

Aktivieren Sie diese Option, damit für Nachrichten, die die Suchkriterien erfüllen, ein Programm gestartet wird. Das Programm erhält den Dateipfad der Nachrichtendatei als Parameter. Geben Sie die Befehlszeile ins Textfeld ein und beachten Sie, daß für ARexx-Skripte der RX-Befehl mit angegeben werden muss.

Beispiel: rx YAM:Rexx/Subscribe.rexx

Ton spielen

Aktivieren Sie diese Option, damit für Nachrichten, die die Suchkriterien erfüllen, ein Ton abgespielt wird. Die Datei, welche den Ton enthält, muss im Textfeld eingegeben werden. Zum Abspielen wird die Datatypes-Library benutzt.

Beispiel: Data:Audio/Anna.wav

Verschieben

Aktivieren Sie diese Option, damit Nachrichten, die die Suchkriterien erfüllen, in ein anderes Postfach verschoben werden. Das Postfach kann mit dem Pop-up-Knopf ausgewählt werden.

Löschen

Aktivieren Sie diese Option, damit Nachrichten, die die Suchkriterien erfüllen, gelöscht werden.

Nicht runterladen

Aktivieren Sie diese Option, damit Nachrichten, die die Suchkriterien erfüllen, nicht vom POP3-Server runtergeladen werden. Ein Remote-Filter kann zusammen mit dieser Aktion benutzt werden, wenn sich mehrere Benutzer ein einziges POP3-Konto teilen.

1.24 Konfiguration - Lesen

LESEN (Einstellungen für das Lesen von Nachrichten)

Kopfzeilen

Wählen Sie 'alle', wird der ganze Nachrichtenkopf angezeigt; 'keine' läßt den Nachrichtenkopf ganz weg. Mit 'ausgewählte' können Sie selbst definieren, welche Kopfzeilen im Lesefenster sichtbar sein sollen. Sie können zur Auswahl der Felder ein beliebiges AmigaDOS-Muster verwenden, voreingestellt sind die Felder An, Von, Betreff und Datum. Das Kopfzeilenlayout lässt sich übrigens auch im Lesefenster vorübergehend ändern.

Beispiel: (From|Subject|Date|X-Mailer)

Senderinfo

Sofern der Absender einer Nachricht in YAMs Adreßbuch gefunden wird, kann YAM zusätzliche Informationen im Kopfzeilenfenster auflisten. Mit 'nur Daten' werden Informationen wie Name, Postadresse, Kommentar etc. aus dem Adreßbuch aufgelistet. Mit 'Daten und Bild' wird neben den Textangaben auch noch ein Bild des Absenders angezeigt.

Signatur

Es hat sich eingebürgert, den Text einer Nachricht mittels zweier Gedankenstriche und einem Leerschlag von der Signatur zu trennen. Wem dies nicht gefällt, kann hier den Signaturtrenner durch eine 'Leerzeile' oder eine ästhetische 'Trennlinie' ersetzen oder ihn mitsamt der Signatur vollständig ausblenden lassen ('keine Signatur').

Alle Texte

Ist diese Option aktiviert, wird Nachrichten mit Anlagen nicht nur der eigentliche Nachrichtentext im Lesefenster ausgegeben, sondern auch sämtliche Anlagen vom Typ 'text'.

Schrift f.Breite

Oft ist es besser, beim Lesen von Nachrichten eine nicht-proportionale Schriftart zu benutzen, da sonst Tabellen unleserlich werden. Vergessen Sie nicht, im 'TextEditor'-Modul des MUI-Einstellers die gewünschte Schriftart unter 'Zeichensätze fest' zu definieren.

Mehrere Fenster

Wählen Sie hier, ob für jede Nachricht, die zum Lesen ausgewählt wird, ein

eigenes Lesefenster geöffnet werden soll. Bis zu vier solche Fenster können gleichzeitig geöffnet sein.

Farb.Text

In #-Zeichen gebettete Textstellen werden von YAM in einer speziellen Farbe hervorgehoben (im internen Texteditor und im Lesefenster). Hier können Sie die Farbe für solchen Text bestimmen.

Zeichensatzkonverter

Beim Lesen von Nachrichten wird dieser Zeichensatzkonverter benutzt. In einigen Ländern können mit dem Standard ISO-Latin-1-Zeichensatz des Amigas nicht alle Buchstaben geschrieben werden. In Polen ist zum Beispiel der Zeichensatz AmigaPL sehr populär, der die fehlenden Zeichen enthält. YAM unterstützt solche Zeichensätze beim Lesen und Schreiben von Nachrichten. Im Verzeichnis charsets befinden sich einige Beispiele. Eine Konverterdatei ist wie folgt aufgebaut:

1. Zeile: YCT1 - YAM Charset Translation
 2. Zeile: Beschreibung des Konverters
 3. Zeile: Resultierender Zeichensatz, z.B. iso-5589-1
- weitere Zeilen: AltesZeichen=NeuesZeichen

Zeichen werden entweder in hexadezimaler Schreibweise mit vorangestelltem \$ oder in Reinform geschrieben, \$E5=\$61 oder å=a

MIME-Anzeiger

Das zum Anzeigen von Anlagen voreingestellte Programm ist MultiView. Nachrichten im MIME-Format besitzen ein Feld namens "ContentType", welches den Typ der kodierten Datei enthält. Sie können individuelle Anzeigeprogramme für jeden einzelnen Dateityp wählen. Dies ist wichtig für Benutzer, welche Grafiken und Sounds nicht mit Multiview darstellen wollen oder bei Anlagen, deren Dateityp von den Datatypes noch nicht unterstützt wird. Klicken Sie auf [Neu], um ein weiteres Anzeigeprogramm zu konfigurieren oder benutzen Sie [Löschen], um einen Eintrag zu entfernen.

Anlagentyp

Dies ist der Dateityp für den aktuellen Eintrag und entspricht dem ContentType-Feld in der Nachricht. Sie können einen aus der Popup- Liste auswählen oder AmigaDOS-Platzhalter wie 'image/#?' benutzen, um eine ganze Klasse von Dateitypen mit dem selben Programm zu verwenden.

Beispiel: image/jpeg

Anzeigeprogramm

Wählen Sie ein Programm aus, das Sie zum Anzeigen der Anlage benutzen wollen. Vergessen Sie nicht, in der Befehlszeile ein "%s" einzufügen, dieser Platzhalter wird durch den eigentlichen Dateinamen ersetzt. Die Anführungsstriche im "%s" erlauben es, Leerschläge im Dateinamen zu verwenden.

Beispiel: TOOLS:Gfx/ViewJPG "%s"

1.25 Konfiguration - Schreiben

SCHREIBEN (Einstellung für die Erstellung neuer Nachrichten)

Antwortadresse

Ihre voreingestellte Rückantwortadresse entspricht Ihrer E-Mail-Adresse. Wenn Sie eine andere Adresse benutzen wollen (und nur dann!), geben Sie diese hier ein. Normalerweise sollte dieses Feld leer bleiben.

Beispiel: hmuster@zuhause.de

Organisation

Falls der Name Ihrer Firma, Schule, Verein, etc. im Kopf Ihrer Nachricht erscheinen soll, kann er hier eingetragen werden.

Beispiel: Muster Metallwaren GmbH

Zusätzliche Kopfzeilen

Sollte es aus irgendeinem Grund nötig sein, eine oder mehrere spezielle Kopfzeilen zu allen geschriebenen Nachrichten hinzuzufügen, können Sie diese Kopfzeilen hier eingeben. Mehrere Zeilen lassen sich durch Eingabe von \n trennen. Bitte verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie sich mit der Struktur von Internet-E-Mail-Nachrichten genau auskennen.

Beispiel: Content-Language: de\nKeywords: Muster, YAM, Internet

Begrüßung

Dieser Text wird am Anfang jeder neuen Nachricht (nicht bei Antworten oder weitergeleiteten Nachrichten) eingefügt. Ein Zeilenumbruch kann mit der Zeichenfolge \n bewirkt werden.

Beispiel: Hallo,\n

Verabschiedung

Dieser Text wird am Schluss jeder neuen Nachricht unmittelbar vor dem Signaturtrenner eingefügt. Ein Zeilenumbruch kann mit \n eingefügt werden.

Beispiel: Mit freundlichem Gruss\n\nHans Muster

Zeichensatzkonverter

Beim Schreiben von Nachrichten wird dieser Zeichensatzkonverter benutzt. Mehr Informationen dazu finden Sie im Abschnitt LESEN.

Beispiel: YAM:charsets/LatinltoUSASCII (entfernt Umlaute etc.)

Wortumbruch

Wenn Sie eine neu erstellte Nachricht abspeichern, wird sie formatiert, damit keine Zeile länger als der hier angegebene Wert wird. Sie können diese Funktion auch ausschalten, indem Sie die Wortumbruch-Spalte auf Null setzen.

Beispiel: 76

Autom. Zeilenumbruch

Ist diese Option aktiviert, bricht der interne Editor die Zeilen bereits

während dem Eintippen der Nachricht um. Somit erleben Sie keine bösen Überraschungen bei der späteren Umformatierung des Textes, jedoch wird das nachträgliche Einfügen oder Löschen von Textstellen etwas erschwert.

Externer Editor

Wenn Sie den internen Editor von YAM nicht schätzen (und somit auf Textstyles, Rechtschreibkontrolle und Glossar verzichten wollen), geben Sie hier Ihren bevorzugten Text-Editor an, den Sie zum Schreiben von Nachrichten verwenden wollen.

Beispiel: C:Ed

Sofort starten

Aktivieren Sie diese Option, damit der externe Texteditor beim Erstellen einer neuen Nachricht automatisch gestartet wird. Damit ersparen Sie sich den Klick auf den [Editor]-Knopf im Schreibfenster.

1.26 Konfiguration - Antworten

ANTWORTEN (Beantworten und Weiterleiten von Nachrichten)

Weiterleiten - Beginnen mit

Wenn Sie eine Nachricht weiterleiten, wird dieser Text vor der ursprünglichen Nachricht eingefügt. Drücken Sie den PopUp-Knopf, um einen Platzhalter (für Betreff, Datum, Absender etc.) aus der Liste einzufügen.

Beispiel: *** Weitergel. Nachricht, ursprünglich von %n am %d: ***\n

Abschliessen mit

Dieser Text wird am Ende einer weitergeleiteten Nachricht (aber noch vor der Verabschiedung) eingefügt. Drücken Sie den PopUp-Knopf, um einen Platzhalter (für Betreff, Datum, Absender etc.) aus der Liste einzufügen.

Beispiel: *** Ende der weitergeleiteten Nachricht ***\n

Standard-Antwort

Wenn Sie eine Nachricht beantworten, wird dieser Text an den Anfang des neuen Briefs gesetzt. Drücken Sie den PopUp-Knopf, um einen Platzhalter (für Betreff, Datum, Absender etc.) aus der Liste einzufügen. Die Begrüssung für neue Nachrichten hier übrigens nicht verwendet wird.

Beispiel: Hello %f,\n\nOn %d, you wrote:\n

Alternative Antwort

Im Internet kommuniziert man nicht nur in seiner Muttersprache, sondern oft auch in Englisch. Deshalb beherrscht YAM einen zweiten Antworttext, welcher dann aktiviert wird, wenn die Adresse des Empfängers auf ein bestimmtes Muster passt. So kann man z.B. für Empfängeradressen in Deutschland, Österreich und der Schweiz einen deutschen Text und für alle anderen Adressen eine englische Version benutzen.

Beispiel: Hallo %f,\n\nAm %d schriebst Du:\n

Bei diesen Domänen

Stimmt die Empfängeradresse mit diesem AmigaDOS-Muster überein, wird der alternative Antworttext verwendet.

Beispiel: #?.(de|ch|at) (Adressen aus deutschsprachigen Ländern)

Nachricht zitieren mit

Ist diese Option angewählt, wird beim Beantworten einer Nachricht deren Text in den Antwortbrief übernommen. Jeder Zeile der zitierten Nachricht werden die im Textfeld angegebene Zeichen und ein Leerschlag vorangestellt. Drücken Sie den PopUp-Knopf, um einen Platzhalter für die Initialen einzufügen.

Beispiel: %i>

Leere Zeilen zitieren

Normalerweise wird beim Zitieren einer Nachricht auch den leeren Zeilen das Zitatzeichen vorangestellt. Wird dies nicht gewünscht, sollte diese Option ausgeschaltet werden.

Empfänger überprüfen

Ist diese Option aktiv, dann überprüft YAM beim Beantworten einer Nachricht, ob Absender und Empfänger der Antwort identisch sind. Falls sich From und ReplyTo unterscheiden, wird der Benutzer vor die Wahl gestellt, wem er nun antworten will. So lassen sich ganz simpel Nachrichten aus einer Mailingliste privat beantworten.

Signatur entfernen

Schalten Sie diese Option ein, um ein Zitieren der Signatur zu verhindern (meistens löscht man die Signatur der zitierten Nachricht sowieso). Dies bedingt jedoch, daß die Signatur mit dem standardisierten Trenner "-- " vom eigentlichen Brief abgetrennt wurde.

Schlaues Re: benutzen

Falls Sie den Überblick darüber behalten wollen, wie lange ein Briefwechsel zu einem bestimmten Thema schon dauert, können Sie das "Schlaue Re:" einschalten:

Ohne: blabla -> Re: blabla -> Re: blabla -> Re: blabla

Mit: blabla -> Re: blabla -> Re[2]: blabla -> Re[3]: blabla

YAM ist clever genug, um auch auf einen komplizierten Betreff wie 'Re: AW(5): Blabla' korrekt mit 'Re[7]: Blabla' zu antworten.

1.27 Konfiguration - Signatur

SIGNATUR (Definition der Unterschrift und Cookies)

YAM erlaubt die Definition einer Standard- und drei alternativen Signaturen (z.B. eine für private und eine für geschäftliche Zwecke). Mit dem Cycle-Schalter können Sie die drei Signaturen im kleinen Texteditor-Fenster bearbeiten.

Signatur benutzen

Ist diese Option aktiv, wird jeder Nachricht, die Sie schreiben, eine von Ihnen definierbare Unterschrift (Signatur) angehängt.

Im externen Editor bearbeiten

Öffnet den von Ihnen definierte externe Editor für die Bearbeitung der aktuellen Signatur.

Zufälliges Cookie einfügen

An der aktuellen Position im Texteditor wird die Variable %t eingefügt. Beim Erstellen einer neuen Nachricht wird dieser Platzhalter durch einen zufällig ausgewählten Eintrag aus der Cookie-Datei ersetzt.

ENV:Signature einfügen

An der aktuellen Position im Texteditor wird die Variable %t eingefügt. Beim Erstellen einer neuen Nachricht wird dieser Platzhalter durch den Inhalt der Umgebungsvariable SIGNATURE ersetzt. Somit lassen sich beliebige aktuelle Werte in die Signatur übernehmen, z.B. das Datum oder die aktuelle Temperatur...

Cookie-Datei

Die Cookie- (oder Tagline-)Datenbank enthält Sprüche, Zitate oder andere geistreichen Texte, die per Zufallsgenerator ausgewählt und in die Signatur eingefügt werden können. Im Aminet gibt es Sammlungen, die Tausende solcher Cookies beinhalten.

Beispiel: YAM:.taglines

Cookie-Trennlinie

Da ein Cookie mehrere Zeilen enthalten kann, müssen in der Cookie- Datenbank die einzelnen Einträge mit einer Trennlinie voneinander abgetrennt werden. Geben Sie hier die in Ihrer Cookiesammlung benutzte Zeichenkette ein.

Beispiel: %%

1.28 Konfiguration - Listen

LISTEN (Anordnung der Spalten in verschiedenen Listen)

Die Art, Breite und Anordnung der Spalten in der Postfachliste, der Nachrichtenliste sowie im Adreßbuch lässt sich hier definieren. Jede Zeile enthält den Namen einer Spalte der entsprechenden Liste. Die Reihenfolge lässt sich mittels Drag&Drop ändern.

Aktiviert

Eine aktivierte Spalte bedeutet, daß sie in der entsprechenden Liste sichtbar ist und wird mit einem kleinen Pfeil vor dem Spaltennamen angedeutet.

Breite

Mit dem Schieberegler lässt sich die Breite einer Spalte einstellen. Wählen Sie 'breitester Eintrag', damit die Spalte automatisch so breit wird, daß auch der Eintrag mit den meisten Zeichen noch vollständig sichtbar ist. Unter Umständen muss dann aber die Liste horizontal gescrollt werden, um die weiter rechts stehenden Spalten noch lesen zu können. Enthält eine Liste sehr viele Einträge, sollten alle Spalten zur Beschleunigung der Anzeige auf eine feste Breite gesetzt werden.

Voreinstellung

Die Spaltenbreite wird auf einen in YAM festgelegten Wert zurückgesetzt.

Schrift fester Breite

Wählen Sie hier, ob für die Listen eine nicht-proportionale Schriftart benutzt werden soll. Vergessen Sie nicht, im 'NListviews'-Modul des MUI-Einstellers die gewünschte Schriftart unter 'Zeichensätze fest' zu definieren.

1.29 Konfiguration - Sicherheit

SICHERHEIT (Verschlüsseln, anonyme Post, Protokolle)

PGP-Programm

Zum Ver-/Entschlüsseln und digitalen Signieren von Nachrichten wird das bekannte Programm PGP (Pretty Good Privacy) von Philip Zimmermann verwendet. Installieren Sie bitte PGP wie in der Anleitung von PGP beschrieben und geben Sie hier den vollständigen Pfad zum PGP-Programm ein.

Beispiel: Work:Programme/PGP/bin/PGP

Ihr Schlüssel

Wenn Sie Nachrichten mittels PGP signieren, benötigt YAM dazu das Kürzel Ihres geheimen PGP-Schlüssels. Drücken Sie den Popup-Knopf und wählen Sie Ihren Schlüssel aus. Falls Sie Ihren Schlüssel nicht finden können, ist PGP nicht richtig installiert, oder der Pfad zum PGP- Programm ist falsch.

Beispiel: 0x70804A7B

Mit eigenem Schlüssel

Wenn man Nachrichten mittels PGP für einen bestimmten Empfänger verschlüsselt, hat dies den Nachteil, daß man selbst die Nachricht nie mehr lesen oder gar editieren kann. Schalten Sie diese Option ein, damit die Nachricht auch von Ihnen noch gelesen werden kann. YAM verschlüsselt dann einfach jede Nachricht mit dem Schlüssel des Empfängers als auch mit Ihrem Schlüssel.

Anonymisierdienst

E-Mail-Adresse des zu verwendenden Anonymisierdienstes. Versendet man eine Nachricht via einen Anonymsierdienst (auch "Remailer" genannt), entfernt dieser alle Informationen aus dem Nachrichtenkopf, die auf den Absender schliessen lassen, und schickt sie schliesslich an den eigentlich Empfänger weiter. Adressen von Anonymisierdiensten erhalten Sie, wenn Sie im Internet

nach 'Remailer' suchen lassen.

Beispiel: Remailer <remailer@huge.cajones.com>

Kopfzeile

Anonymisierdiensten wird die Adresse des eigentlich Empfängers in einer Kopfzeile der Nachricht oder in der ersten Zeile des Briefes mitgeteilt. Im letzteren Fall erzeugen Sie einfach am Beginn der Remailer-Kopfzeile mittels \n eine Leerzeile. Der Platzhalter %s wird durch die Adresse des Empfängers ersetzt. Das genaue Format der Kopfzeile entnehmen Sie bitte der Dokumentation des Anonymisierdienstes.

Beispiel: \n::\nAnon-to: %s

Protokoll - Pfad

In diesem Verzeichnis speichert YAM die Protokolldateien. Die Protokolldateien haben folgendes Format: Datum Uhrzeit [Code] Beschreibung des Ereignisses. Der zweistellige Code dient bei einer rechnerunterstützten Protokollanalyse, da er im Gegensatz zur Beschreibung nicht von der eingestellten Sprache abhängig ist.

Protokoll aufteilen

Schalten Sie diese Option ein, wenn Sie jeden Monat eine neue Protokoll-datei eröffnen möchten. Statt YAM.log heisst die Datei dann z.B. YAM-Jan98.log.

Modus

Falls Sie keine Protokollführung wünschen, wählen Sie hier 'keines'. Mit 'normal' werden für wichtige Ereignisse wie Post holen/versenden, YAM starten/beenden Einträge ins Protokoll aufgenommen. Im Modus 'ausführlich' wird über jede einzelne transferierte Nachricht detailliert Buch geführt.

Alle Ereignisse

Schalten Sie diese Option aus, falls Sie sich nur für Ereignisse interessieren, die den Posttransfer (Versenden, Empfangen) betreffen.

1.30 Konfiguration - Start/Ende

START/ENDE (Aktionen beim Programmstart und -ende)

Alle Postfächer laden

Wenn Sie viele umfangreiche Archivpostfächer besitzen, können Sie durch Ausschalten dieser Option den Programmstart beschleunigen und gleichzeitig Speicher sparen, weil dann nur die Indexdateien der Systempostfächer geladen werden. Die Indexdateien der benutzer- definierten Postfächer werden erst bei Bedarf geladen.

Neue Post als ungelesen markieren

Schalten Sie diese Option ein, um beim Start alle Nachrichten mit dem Status Neu als Ungelesen zu markieren.

Starten - Wartende Post im Postausgang senden

Ist diese Option aktiv und beim Programmstart ein TCP/IP-Stack geladen, durchsucht YAM den Postausgang nach versandbereiten Nachrichten und fragt Sie, ob Sie diese versenden wollen. Sie können dieses Verhalten vorübergehend unterbinden, indem Sie YAM von der Shell aus mit dem Schalter NOCHECK starten.

Neue Post runterladen

Ist diese Option aktiv und beim Programmstart ein TCP/IP-Stack geladen, prüft YAM, ob neue Nachrichten für Sie auf dem Postserver bereit liegen. Sie können dieses Verhalten vorübergehend unterbinden, indem Sie YAM von der Shell aus mit dem Schalter NOCHECK starten.

Geburtstage überprüfen

Damit überprüft YAM beim Start, ob eine der im Adreßbuch gespeicherten Personen heute Geburtstag feiert. Falls dies zutrifft, kann man gleich seine Glückwünsche an die betreffende Person senden.

Beenden - Wartende Post im Postausgang senden

Ist diese Option aktiv, durchsucht YAM vor dem Beenden des Programms den Postausgang nach versandbereiten Nachrichten und fragt Sie, ob Sie diese versenden wollen.

Alte Post löschen

Falls für ein Postfach ein maximales Alter definiert wurde, löscht YAM alle gelesenen Nachrichten, die dieses Alter überschreiten.

Gelöschte Post entfernen

Aktivieren Sie diese Option, um das Postfach 'Gelöschte' beim Beenden des Programms zu leeren.

1.31 Konfiguration - Makros

AREXX (ARexx- und AmigaDOS-Skripts)

Neben dem ARexx-Menü im Hauptfenster, welches bis zu zehn verschiedene Skripts aufnehmen kann, können ARexx-Skripts auch durch gewisse Ereignisse ausgelöst werden. So lässt sich z.B. Miami mit zwei einfachen Skripts vor dem Holen neuer Post online schalten und nach dem Runterladen die Verbindung wieder beenden.

Name

Beschriftung des Skripts im ARexx-Menü. Beispiel: Browser starten

Skript

Dateiname und eventuelle Parameter des ARexx-Skripts (im ARexx-Modus ohne

die Angabe des ARexx-Startes 'RX'!).
Beispiel: YAM:rexx/StartBrowser.rexx

Öffne Konsolenfenster

Das Skript öffnet während der Ausführung ein Konsolenfenster für die Ein- und Ausgabe. Falls Ihr Skript dies nicht benötigt, sollte die Option ausgeschaltet werden.

Warte auf Beendigung

Schalten Sie diese Option aus, falls das Skript im Hintergrund, d.h. ohne auf dessen Beendigung zu warten, ausgeführt werden soll.

1.32 Konfiguration - Verschiedenes

DIVERSES (verschiedene Einstellungen)

Temporärdateien

YAM speichert einige Arbeitsdateien in diesem Verzeichnis. Falls Sie knapp an Speicher sind (2 MB oder weniger), wählen Sie besser eine Stelle auf Ihrer Festplatte, um Probleme mit großen Nachrichten zu vermeiden.

Beispiel: RAM:t

Dateien speichern unter

Dies ist das voreingestellte Verzeichnis zur Ablage von Dateianlagen.

Beispiel: Work:Daten/In

Dateianlagen holen von

Wenn Sie beim Erstellen von neuen Nachrichten Dateien als Anlagen mit-schicken wollen, wird zuerst in diesem Verzeichnis danach gesucht.

Beispiel: Work:Daten/Out

Iconposition

Geben Sie hier die gewünschte Position für das AppIcon von YAM ein. Falls sich an dieser Stelle schon ein anderes Icon befindet, wählt die Workbench eigenständig eine andere Position.

Beispiel: X 550 Y 144

Beim Schließen ikonifizieren

Normalerweise beendet das Schließgadget (resp. die Esc-Taste) das Programm. Aktivieren Sie diese Option, damit YAM nur in den ikonifizierten Zustand wechselt.

Löschen bestätigen ab x ausgewählten Nachrichten

Ist diese Option angewählt, erfolgt beim Löschen ab einer bestimmten Zahl von Nachrichten eine Sicherheitsabfrage. Sinn macht dies v.a. bei zwei oder mehreren Nachrichten.

Nachrichten sofort entfernen

Bei eingeschalteter Option, werden Nachrichten beim Löschen nicht erst in das Postfach 'Gelöschte' verschoben, sondern unverzüglich von der Festplatte gelöscht. Dies spart zwar etwas Zeit und Speicher, versehentlich gelöschte Nachrichten können aber so nicht mehr rekonstruiert werden.

Versandte Nachrichten speichern

Aktivieren Sie diese Option, wenn versandte Nachrichten im Postfach 'Gesendete' abgelegt werden sollen. Sie können dieses Verhalten auch bei jeder einzelne Nachricht beeinflussen.

Nachrichtenverfolgung

Hier geben Sie an, wie YAM reagieren soll, wenn der Absender einer Nachricht beim Schreiben derselben einen Zustandsbericht (MDN) durch Anwählen von 'Nachricht verfolgen' angefordert hat:

- Ignorieren - Der Wunsch wird stillschweigend ignoriert, es wird kein Zustandsbericht erstellt
- Ablehnen - Der Absender kriegt eine Mitteilung, daß Sie ihn nicht über den Zustand seiner Nachricht informieren wollen
- Akzeptieren - Der Absender wird wie von ihm gewünscht über den Zustand seiner Nachricht informiert
- Nachfragen - Sie können von Fall zu Fall entscheiden, ob sie die Forderung ignorieren, ablehnen oder akzeptieren wollen

Die Reaktion kann zusätzlich vom Ereignis abhängig gemacht werden, welches den Zustandsbericht auslöst:

- Anzeigen - Die Nachricht wird gelesen oder beantwortet
- Verarbeiten - Die Nachricht wird ohne zu lesen weiter- oder umgeleitet
- Löschen - Die Nachricht wird ohne zu lesen gelöscht
- Filter - Die Nachricht wird automatisch von einem Filter gelöscht oder verarbeitet

Sofort senden

Der Zustandsbericht wird, sofern ein TCP/IP-Stack geladen ist, sofort versandt. Bei ausgeschalteter Option wird er lediglich im Postausgang abgelegt.

Komprimieren

Wählen Sie hier durch Klick auf den PopUp-Knopf die XPK-Bibliothek, die Sie zur Komprimierung der Postfächer verwenden wollen. XPK muss zuvor installiert werden, es ist nicht im YAM-Paket enthalten, kann aber aus dem Aminet runtergeladen werden. Mit dem Schieberegler kann die Effizienz des Packers eingestellt werden. Hohe Werte bedeuten gute, aber langsame Komprimierung.

Beispiel: NUKO 100%

Verschlüsseln

Wählen Sie hier durch Klick auf den PopUp-Knopf die XPK-Bibliothek, die Sie zur Komprimierung und gleichzeitigem Passwortschutz der Postfächer verwenden wollen. Es können nur XPK-Bibliotheken ausgewählt werden, die einen Passwortschutz bieten. Mit dem Schieberegler kann die Effizienz des Packers

eingestellt werden.
Beispiel: HUFF 50%

Archivierer

YAM erlaubt es, eine oder mehrere Dateien vor dem Anhängen an eine Nachricht zu packen. Dazu eignen sich Archivpacker wie LHA, LZX oder ZIP. Geben Sie den vollständigen Befehl zum Packen ein, wobei Sie Platzhalter für das resultierende Archiv sowie die Quelldateien (resp. eine Datei, die eine Liste der Quelldateien enthält) mit Hilfe des Popup-Knopfs einfügen können.

Beispiel: LhA -a -m -i%l a %a
Beispiel: BIN:LZX -a -m a %a %f

1.33 Konfiguration - Versteckte Optionen

VERSTECKTE OPTIONEN

YAM kennt ein paar Parameter, die sich nicht im Konfigurationsfenster einstellen lassen. Sie müssen die Datei YAM:.config in einen Editor laden und diese Parameter im Abschnitt [Advanced] von Hand ändern.

LetterPart

Normalerweise enthält der erste Teil einer mehrteiligen Nachricht den eigentlichen Brief, während die folgenden Teile die Dateianlagen enthalten. Einige E-Mail-Anbieter wie GeoCities benutzen jedoch den ersten Teil für ihre Werbebotschaft, welche beim Beantworten einer solchen Nachricht anstelle des Briefes zitiert wird. Mit der Option LetterPart können Sie dies korrigieren.

Beispiel: LetterPart = 2

WriteIndexes

Wird der Inhalt eines Postfachs verändert, so muss YAM dies im Index des Postfachs nachführen. Dieser Index ist im Speicher und wird beim ordnungsgemässen Beenden des Programms auf die Festplatte zurückgeschrieben. Falls Sie den Computer neu starten, ohne YAM vorher zu verlassen (z.B. bei einem Systemabsturz), muss YAM den Index beim Starten neu erstellen. YAM speichert deshalb die veränderten Indexdateien in Abständen von 120 Sekunden. Diese Zeitspanne kann mit der WriteIndexes-Option verändert werden.

Beispiel: WriteIndexes = 30

SupportSite

Dies ist die Basisadresse der YAM-Homepage, welche für den Zugriff auf die Benutzergalerie und den Versionscheck benutzt wird.

Beispiel: SupportSite = <http://www.yam.ch/>

1.34 Konfiguration - Menüs

MENÜS

Projekt/Öffnen

Lädt die Einstellungen aus einer Datei. Dies ermöglicht es Ihnen, verschiedene Parameter-Sets zu benutzen.

Projekt/Speichern unter

Speichert die aktuellen Einstellungen unter einem anderen Namen.

Vorgaben/auf Vorgaben zurücksetzen

Setzt alle Einstellungen auf die in YAM intern gespeicherten Default-Werte zurück.

Vorgaben/auf zuletzt gespeichertes

Ersetzt die aktuelle Konfiguration mit den beim Programmstart gültigen Einstellungen.

Vorgaben/auf vorherigen Stand

Macht eventuelle Änderungen seit dem letzten [Speichern] oder [Benutzen] rückgängig.

1.35 Adreßbuch

ADREßBUCH ~Knopfleiste~ ~Menüs~

Das Adreßbuch ist ein hierarchisches Verzeichnis häufig benutzter E-Mail-Adressen. Es gibt drei Arten von Adreßbucheinträgen:

Person: Information zu einem einzelnen Empfänger. Neben den obligatorischen Angaben (E-Mail-Adresse, Name) verwaltet das Adreßbuch auch die Postadresse, Telefon, Geburts datum sowie ein Bild der Person.

Verteilerliste: Eine Aufzählung von individuellen Empfängern, welche mit einem einzigen Alias angesprochen werden kann. Verteilerlisten werden für Rundschreiben verwendet und im Adreßbuch mit einem Listensymbol (drei kleine Köpfe) gekennzeichnet.

Gruppe: Ein Unterverzeichnis innerhalb des Adreßbuchs, welches weitere Einträge (Personen, Verteilerlisten und/oder Gruppen) enthält. Gruppen dienen dazu, den Überblick über das Adreßbuch zu behalten, und werden in Fettschrift dargestellt.

Ein 'Alias' ist die eindeutige Kennung eines Adreßbucheintrags. Ein solches Kürzel darf nicht doppelt vorkommen, sonst kann YAM die zugehörigen E-Mail-Adresse nicht eindeutig bestimmen.

Beispiele: AnnaM, Fox (Personen); Betatester (Verteilerliste); Geschäft, Privat (Gruppen)

Neue Einträge erscheinen stets in der obersten Hierarchie des Adreßbuchs.

Benutzen Sie Drag&Drop, um einen Eintrag in eine andere Gruppe zu verschieben. Eine Gruppe kann durch Klick auf das [+] -Symbol geöffnet oder mit dem [-] -Symbol geschlossen werden.

1.36 Adreßbuch - Knopfleiste

KNOPFLEISTE

Speichern

Speichert das Adreßbuch auf der Festplatte.

Suchen

Lässt Sie das Adreßbuch nach einem bestimmten Text durchsuchen. Es werden sämtliche Felder der Datenbank berücksichtigt, AmigaDOS- Muster werden dabei unterstützt. Falls die Suche positiv verläuft, wird Ihnen der Alias und der Name des gefundenen Eintrags angezeigt. Sie können nun nach weiteren Treffern suchen lassen oder den gefundenen Eintrag bearbeiten.

Beispiel: Anna#? (findet alle Annas im Adreßbuch)

Person

Öffnet das Adreßeingabe-Fenster zur Aufnahme einer neuen Person ins Adreßbuch.

Liste

Öffnet das Adreßeingabe-Fenster zur Aufnahme einer neuen Verteilerliste ins Adreßbuch.

Gruppe

Öffnet das Adreßeingabe-Fenster zur Aufnahme einer neuen Gruppe ins Adreßbuch.

Ändern

Der momentan ausgewählte Eintrag kann im Adreßeingabe-Fenster modifiziert werden.

Löschen

Löscht den ausgewählten Eintrag aus dem Adreßbuch.

Drucken

Gibt den ausgewählten Eintrag auf dem Drucker aus.

Entfalten

Öffnet alle Gruppen (Unterverzeichnisse) des Adreßbuchs, so daß alle Einträge sichtbar werden.

Falten

Schließt alle Gruppen (Unterverzeichnisse) des Adreßbuchs, so daß nur die Einträge der obersten Ebene sichtbar sind.

To:

Benutzt den ausgewählten Eintrag als primären Empfänger einer neuen Nachricht. Falls das Adreßbuch im Hauptfenster aktiviert wurde, wird ein neues Schreibfenster geöffnet.

CC:

Benutzt den ausgewählten Eintrag als sekundären Empfänger einer neuen Nachricht. Falls das Adreßbuch im Hauptfenster aktiviert wurde, wird ein neues Schreibfenster geöffnet.

BCC:

Benutzt den ausgewählten Eintrag als Empfänger einer versteckten Kopie der neuen Nachricht. Falls das Adreßbuch im Hauptfenster aktiviert wurde, wird ein neues Schreibfenster geöffnet.

1.37 Adreßbuch - Menüs

MENÜS

Adreßbuch/Neu

Beginnt ein neues Adreßbuch; alle aktuellen Einträge werden gelöscht. Speichern Sie vorher Ihr altes Adreßbuch unter einem anderen Namen ab.

Adreßbuch/Öffnen

Lädt ein anderes Adreßbuch von der Festplatte. Das aktuelle Adreßbuch wird ersetzt.

Adreßbuch/Anhängen

Lädt ein anderes Adreßbuch von der Festplatte und fügt dessen Einträge ans Ende des aktuellen Adreßbuchs.

Adreßbuch/Speichern

Speichert das Adreßbuch auf der Festplatte.

Adreßbuch/Speichern unter

Speichert das Adreßbuch unter einem von Ihnen gewählten Namen ab. Sie können so mehrere Adreßbücher verwalten.

Adreßbuch/Suchen

Lässt Sie das Adreßbuch nach einem bestimmten Text durchsuchen. Siehe unter 'KNÖPFE/Suchen'.

Adreßbuch/Drucken

Gibt das gesamte Adreßbuch auf dem Drucker aus. Im komprimierten Format wird pro Zeile ein Eintrag gedruckt, im ausführlichen Format benötigt jedes Datenfeld eines Eintrags eine eigene Zeile.

Eintrag/Neue Person

Öffnet das Adreßeingabe-Fenster zur Aufnahme einer neuen Person ins Adreßbuch.

Eintrag/Neue Verteilerliste

Öffnet das Adreßeingabe-Fenster zur Aufnahme einer neuen Verteilerliste ins Adreßbuch.

Eintrag/Neue Gruppe

Öffnet das Adreßeingabe-Fenster zur Aufnahme einer neuen Gruppe ins Adreßbuch.

Eintrag/Ändern

Der momentan ausgewählte Eintrag kann im Adreßeingabe-Fenster modifiziert werden.

Eintrag/Duplizieren

Erstellt eine Kopie des ausgewählten Eintrags. Der Alias wird dabei automatisch angepasst.

Eintrag/Löschen

Löscht den ausgewählten Eintrag aus dem Adreßbuch.

Eintrag/Drucken

Gibt den ausgewählten Eintrag auf dem Drucker aus.

Sortieren/nach ...

Sortiert das Adreßbuch nach Alias, Vornamen, Nachnamen, Beschreibung oder E-Mail-Adresse. Bitte beachten Sie, daß sich 'Vornamen' auf das erste Wort im Feld 'Voller Name' bezieht, 'Nachnamen' auf das letzte.

1.38 Eingabe von Adreßbucheinträgen

EINGABE VON ADREßBUCHINTRÄGEN

In diesem Fenster wird ein einzelner Eintrag aus dem Adreßbuch bearbeitet. Je nach Art des Eintrags (Person, Verteilerliste oder Gruppe) erscheinen andere Eingabefelder. Mit [Okay] werden die Änderungen übernommen, mit [Abbrechen] verworfen.

Alias

Ein eindeutiges Kürzel, um diesen Eintrag zu kennzeichnen (z.B. Vorname, Spitzname, Name der Gruppe oder Liste).

Beispiel: AnnaM

Voller Name

Vor- und Nachname der Person.

Beispiel: Anna Muster

E-Mail-Adresse

Internet-Adresse, die bei einer Nachricht an diese Person angeschrieben wird.

Beispiel: amuster@zuhause.de

PGP Schlüssel-ID

Die hexadezimale Kennung des öffentlichen PGP-Schlüssels dieser Person. Sie wird benötigt, um dem Empfänger eine PGP-verschlüsselte Nachricht zu senden. Klicken Sie den PopUp-Knopf, um den Schlüssel aus Ihrem öffentlichen Schlüsselring auszuwählen (PGP muss installiert und der gesuchte Schlüssel im Ring enthalten sein).

Beispiel: 0x709B40C3

Homepage

URL der Homepage dieser Person im World Wide Web. YAM kann diese Adresse an Ihren Browser weiterreichen, sofern in der Skript-Konfiguration unter 'Bei Doppelklick auf einen URL' das entsprechende Skript ausgewählt wurde. Sie brauchen bloss auf den Knopf rechts vom Textfeld zu klicken.

Beispiel: <http://come.to/mars>

Strasse

Strassenname und Nummer der Postadresse.

Beispiel: Bahnhofstrasse 43

PLZ/Stadt

Postleitzahl und Name des Wohnortes.

Beispiel: 52074 Aachen

Bundesland/Land

Bundesland resp. Kanton und/oder Land, in welchem die Person wohnt.

Beispiel: Deutschland

Telefonnummer(n)

Eine oder mehrere Telefonnummern (Voice, Fax, Mobil).

Beispiel: 0190 333333

Beschreibung

Ein Kommentar, welcher den aktuellen Eintrag beschreibt.

Beispiel: Meine bessere Hälfte

Geburtsdatum

Das Geburtsdatum dieser Person im Format DD-MMM-JJJJ. Achtung, es werden englische Monatsbezeichnungen verwendet!

Beispiel: 12-Dec-1967

Auswählen

Hier können Sie ein Bild, vorzugsweise eine Porträtaufnahme, für diese Person auswählen. Durch die Verwendung der Datatypes-Library können Sie beliebige Dateiformate benutzen, solange Sie die benötigten Datatypes installiert haben. Das Bild erscheint auf Wunsch bei jeder Nachricht, die von dieser Person geschrieben wurde.

Runterladen

Eine ständig wachsende Sammlung von Porträts von anderen YAM-Benutzern finden Sie auf der YAM Homepage. YAM kann automatisch auf diese Datenbank zugreifen, Sie brauchen bloss den Namen und/oder die E-Mail-Adresse einzugeben, die Internet-Verbindung zu starten und diesen Knopf zu klicken. YAM holt sich erst eine Liste der verfügbaren Fotos und sucht darin nach der Person. Wird YAM fündig, werden die fehlenden Angaben (Name, E-Mail-Adresse und Homepage) ergänzt, das Foto heruntergeladen und im Gallery-Verzeichnis gespeichert. Falls Ihr Foto in die Sammlung aufgenommen werden soll, folgen Sie bitte den Instruktionen unter <http://www.yam.ch/gallery.html>.

Antwortadresse

Wenn Sie mit Hilfe einer Verteilerliste eine kleine Mailingliste verwalten möchten, müssen Sie die Antwortadressen (Reply-To) der ursprünglichen Nachrichten beim Umlenken korrigieren. Wenn Sie dies nicht tun, geht die Antwort auf eine Nachricht an den Autor und nicht an die Mailingliste zurück. Geben Sie hier die zu verwendende Antwortadresse ein.

Beispiel: diskussion@provider.de

Name der Mailingliste

Wenn Sie mit Hilfe einer Verteilerliste eine Mailingliste verwalten, geben Sie hier den gewünschten Namen der Liste ein. Dieser Name erscheint dann in der To-Kopfzeile und hilft dem Empfänger, die Nachricht mittels Filter korrekt einzuordnen.

Beispiel: Diskussions-ML

Mitglieder

Eine Auflistung aller Mitglieder in der aktuellen Verteilerliste. Sie können Aliasse, Namen oder komplette E-Mail-Adressen eingeben. Klicken Sie auf [Neu], um ein neues Mitglied in die Liste aufzunehmen, oder auf [Löschen], um es zu entfernen. Mit [Sortieren] werden die Mitglieder alphabetisch sortiert.

1.39 Nachrichten suchen

NACHRICHTEN SUCHEN

Bei vielen Nachrichten und Postfächern geht schnell die Übersicht verloren. Da hat man doch irgendwo noch eine Nachricht zu einem Thema archiviert, doch wo war das bloss? Die Suchfunktion von YAM löst solche Probleme.

Im oberen Teil des Fensters definieren Sie, wo Sie was suchen wollen. Links können Sie einen oder mehrere Postfächer in die Suche einschliessen. Rechts geben Sie das Suchkriterium an. Im unteren Teil erhalten Sie dann eine Liste der Nachrichten, in denen der gesuchte Begriff gefunden wurde.

Funktion der Knöpfe:

Benutze Filter

Übernimmt die Suchkriterien von einem Filter.

Erstelle neuen Filter

Erzeugt basierend auf den aktuellen Suchkriterien einen neuen Filter.

Suche starten

Beginnt mit der Suche. Die gefundenen Nachrichten werden in der Liste ausgegeben. Die Suche kann durch Klicken auf [Abbrechen] gestoppt werden.

Gefundene auswählen

Selektiert die gefundenen Nachrichten in der Nachrichtenliste des Hauptfensters.

Nachricht lesen

Zeigt den Inhalt einer gefundenen Nachricht an. Ein Doppelklick in der Resultatliste hat denselben Effekt.

1.40 Nachrichten suchen - Suchkriterien

SUCHKRITERIEN

Suchen in

Wählen Sie hier, welcher Teil der Nachricht nach dem Suchmuster durchsucht werden soll. Wenn Sie eine Kopfzeile durchsuchen wollen, können Sie entweder eine aus der Liste verwenden oder aber 'Anderer Zeile' einstellen und den Namen des Feldes im Textfeld rechts eingeben. Mit 'Nachrichtenkörper' wird die gesamte Nachricht mit Ausnahme der Kopfzeilen durchsucht. Beachten Sie, daß eine solche Volltextsuche bei langen Nachrichten recht lange dauern kann (YAM muss Nachrichten im MIME-Format müssen vorher dekodieren).

Beispiel: Anderer Zeile X-Mailer

Vergleich

Der Vergleich besteht aus zwei Komponenten: dem Vergleichsoperator und dem

Suchbegriff. Folgende Vergleichsoperatoren werden unterstützt:

- = der zu vergleichende Text muss mit dem Suchmuster übereinstimmen
- < der zu vergleichende Text muss kleiner als der Suchbegriff sein
- > der zu vergleichende Text muss grösser als der Suchbegriff sein
- <> der zu vergleichende Text muss sich vom Suchmuster unterscheiden
- IN der zu vergleichende Text muss mit einem der Muster aus der Datei übereinstimmen, die unter Suchbegriff spezifiziert ist. Anstelle eines Suchmusters wird hier also der Name einer Datei angegeben, die eine oder mehrere Zeilen mit jeweils einem Suchmuster enthält. Eine Anwendung ist die Erstellung eines sogenannten 'Killfiles', welches eine Liste von E-Mail-Adressen enthält.

Der Suchbegriff kann AmigaDOS-Muster wie ?, #?, (a|b) oder [abc] enthalten. Bitte beachten Sie, daß der Suchbegriff [YAM]#? alle Nachrichten filtert, die mit Y, A oder M beginnen. Um Nachrichten aus einer solchen Mailingliste zu filtern, benutzen Sie lieber den Suchbegriff ?YAM#? oder vergleichen die To-Zeile mit der Mailinglist- Adresse.

Beispiel: = YAM 1.3.#?

Adresse/Name

Falls Sie eine Kopfzeile durchsuchen lassen, die eine E-Mail-Adresse enthält, können Sie hier angeben, ob sich der Suchbegriff auf die Adresse (z.B. 'hmuster@provider.de') oder den Namen (z.B. 'Hans Muster') bezieht.

Groß/klein beachten

Wählen Sie diese Option, um bei der Suche zwischen Groß- und Kleinschreibung zu unterscheiden.

Teilkettensuche

Falls der Suchbegriff nur einen Teil der zu durchsuchenden Kopfzeile enthält, muss diese Option aktiviert werden. Intern sieht dies so aus, daß YAM den Suchbegriff auf beiden Seiten mit #? ergänzt.

1.41 Schreiben

SCHREIBEN VON NACHRICHTEN

~Menüs~

In dieses Fenster gelangt man beim Schreiben einer neuen Nachricht oder beim Beantworten oder Weiterleiten einer bestehenden Mail. Das grosse Texteingabefeld auf der Karte 'Nachricht' ist der interne~Editor und dient zur Eingabe Ihres Briefs. Es können maximal zwei Schreibfenster gleichzeitig geöffnet sein. Das Schreibfenster besteht aus den drei Registerkarten Nachricht, Anlagen und Optionen sowie folgenden vier Knöpfen:

Jetzt senden

Bereitet die Nachricht für den Versand vor, kopiert sie in den Postausgang und versucht sogleich, sie über den Postserver zu versenden.

Später senden

Bereitet die Nachricht für den Versand vor und kopiert sie in den

Postausgang. Benutzen Sie diesen Knopf, wenn Sie offline arbeiten.

Sperrern

Die Nachricht wird wie bei [Später senden] vorbereitet und in den Postausgang kopiert, vorerst aber für den Versand gesperrt. Benutzen Sie diesen Knopf für unfertige Nachrichten (wenn Sie z.B. später noch was ergänzen müssen).

Abbrechen

Falls Sie sich anders entschieden haben... Alle in diesem Fenster getätigten Eingaben gehen dabei verloren. Sie erhalten jedoch noch eine letzte Chance.

1.42 Schreiben - Nachricht

NACHRICHT

An

Dieses Feld enthält die Hauptempfänger für die Nachricht, welche Sie schreiben wollen. Sie können hier Namen oder Aliasse aus dem Adreßbuch oder, falls der Empfänger im Adreßverzeichnis nicht existiert, sogar vollständige E-Mail-Adressen eingeben. Bei mehreren Empfängern müssen Sie diese mit Komma abtrennen. Um einen Eintrag aus dem Adreßbuch zu übernehmen, gehen Sie wie folgt vor: Öffnen Sie das Adreßbuch mittels Klick auf den Popup-Schalter auf der rechten Seite. Danach – doppelklicken Sie den gewünschten Eintrag – oder ziehen ihn mit der linken Maustaste einfach über dieses Textfeld – oder wählen ihn an und klicken dann auf den Knopf [To:]. Wenn Sie einen Alias oder Namen eingegeben haben und dann die RETURN- Taste drücken, blinkt der Bildschirm kurz auf, falls YAM die dazu gehörende E-Mail-Adresse im Adreßbuch nicht finden konnte. Sie können die Umwandlung Alias->Adresse auch selbst durchführen, indem Sie auf den [<]-Knopf rechts vom Textfeld klicken.

Beispiel: AnnaM, chef@muster.com

Betreff

Das Thema der Nachricht. Antwort-Mails wird ein "Re:" vorangestellt, weitergeleiteten Texten wird ein "(fwd)" an den Betreff gehängt.

[Editor]

Entspricht dem Menüpunkt Text/Editor~starten.

[D.Einf]

Entspricht dem Menüpunkt Text/Einfügen~als/normaler~Text.

[Schn.]

Entspricht dem Menüpunkt Bearbeiten/Ausschneiden.

[Kopie]

Entspricht dem Menüpunkt Bearbeiten/Kopieren.

[Einf.]

Entspricht dem Menüpunkt Bearbeiten/Einfügen.

[Rückg.]

Entspricht dem Menüpunkt Bearbeiten/Rückgängig.

[Fett]

Schaltet Fettschrift für den folgenden resp. den markierten Text ein oder aus. In der versandten Nachricht wird fetter Text mit dem Zeichen * gekennzeichnet, d.h. fett -> *fett*

[Kursiv]

Schaltet Kursivschrift für den folgenden resp. den markierten Text ein oder aus. In der versandten Nachricht wird kursiver Text mit dem Zeichen / gekennzeichnet, d.h. kursiv -> /kursiv/

[Unter.]

Schaltet Unterstreichung für den folgenden resp. den markierten Text ein oder aus. In der versandten Nachricht wird unterstrichener Text mit dem Zeichen _ gekennzeichnet, d.h. unterstrichen -> _unterstrichen_

[Farbig]

Schaltet farbige Schrift für den folgenden resp. den markierten Text ein oder aus. Die Farbe lässt sich in der Konfiguration definieren. In der versandten Nachricht wird farbiger Text mit dem Zeichen # gekennzeichnet, d.h. farbig -> #farbig#

1.43 Schreiben - Anlagen

ANLAGEN

Sie können Ihren Brief mit einer oder mehreren Dateien ergänzen. So lassen sich binäre Dateien wie Archive, Bilder, etc. über E-Mail versenden. Sie können die Kodierung (MIME oder UU-kodiert) auswählen und jede einzelne Datei mit einem Kommentar versehen. Mehrere Dateien lassen sich auch automatisch in ein Archiv packen, um die Nachrichtengröße zu reduzieren. Die Anlagenliste enthält vier Spalten: Dateiname, Dateigröße in Bytes, Art der Kodierung und Beschreibung. Die Einträge lassen sich mittels Drag&Drop umordnen.

Datei(en) hinzufügen

Lässt Sie eine oder mehrere Dateien auswählen und fügt diese als neue Anlagen zur Liste. YAM erkennt mehr als zwanzig Dateitypen automatisch und füllt das Feld 'MIME-Typ' entsprechend aus.

Komprimiert hinzufügen

Damit lassen sich Dateien in ein Archiv (LHA, LZX oder ZIP) packen, bevor sie der Nachricht als Anlage hinzugefügt werden. Geben Sie zuerst einen Namen für das Archiv ein und wählen Sie dann die Dateien aus, die sie ins Archiv aufnehmen wollen. Das Archivierungsprogramm lässt sich in der Konfiguration definieren.

Löschen

Entfernt die ausgewählte Anlage aus der Liste.

Anzeigen

Zeigt die ausgewählte Anlage unter Verwendung eines Programmes aus der MIME-Anzeiger-Liste an (voreingestellt ist MultiView).

Kodierung

Für den Normalgebrauch sollten Sie Ihre Dateien mit MIME (base64/qp) kodieren. YAM benutzt quoted-printable für Texte und base64 für binäre Dateien. Falls der Empfänger nicht in der Lage ist, Nachrichten im MIME-Format zu dekodieren (weil sein Mailprogramm dies nicht unterstützt), können Sie die Datei UU-kodieren. Nachrichten mit UU-kodierten Dateien sind zwar immer noch im MIME multipart/mixed-Format, können aber mit einem UU-Dekoder wie UUXt abgekoppelt werden. Eine mit YAM erstellte Nachricht kann sowohl UU-kodierte als auch Anlagen im Base64-Format enthalten.

MIME-Typ

Falls YAM den Dateityp der Anlage erkennt, wird der korrekte MIME-Typ automatisch eingefügt. Andernfalls wird die Voreinstellung (application/octet-stream) benutzt. Bevor Sie einen eigenen MIME-Typ definieren, überprüfen Sie bitte, ob er nicht bereits in der PopUp-Liste vorhanden ist.
Beispiel: image/gif

Beschreibung

Sie können für die ausgewählte Anlage einen Kommentar eingeben. Beim Hinzufügen von Anlagen wird, falls vorhanden, der Dateikommentar übernommen.
Beispiel: Foto aus den Sommerferien (im GIF-Format)

1.44 Schreiben - Optionen

OPTIONEN

Kopie an

Die hier aufgelisteten Empfänger kriegen eine Kopie des neuen Briefs. Siehe auch unter 'NACHRICHT/An'.

Versteckte Kopie an

Die hier aufgeführten Empfänger erhalten eine Kopie der Nachricht. Im Gegensatz zu den in 'Kopie an' aufgelisteten Adressaten werden sie nicht im

Kopf der Nachricht aufgeführt. Dies ist nützlich, falls Sie jemandem eine Kopie einer Nachricht senden wollen, ohne daß die anderen Empfänger davon erfahren.

Antwort an

Diese Einstellung ist nur gültig für die aktuelle Nachricht und wird anstelle der normalen, in der Konfiguration angegebenen Antwortadresse benutzt.

Zusätzliche Kopfzeile

Sollte es aus irgendeinem Grund nötig sein, eine oder mehrere spezielle Kopfzeilen zur Nachricht hinzuzufügen, können Sie diese Kopfzeilen hier eingeben. Mehrere Zeilen lassen sich durch Eingabe von \n trennen.

Nach Versand löschen

Aktivieren Sie diese Option, wenn versandte Nachrichten nicht im Postfach 'Gesendete' abgelegt, sondern gleich gelöscht werden sollen.

Empfangsbestätigung

Damit fordern Sie den Postserver des Empfängers auf, Sie bei der erfolgreichen Zustellung der Nachricht zu informieren. Normalerweise werden Sie nur benachrichtigt, wenn Fehler aufgetreten sind. Beachten Sie bitte, daß nicht alle Postserver diese Funktion unterstützen. Die Anforderung der Empfangsbestätigung erfolgt über die Kopfzeile 'Return-Receipt-To'.

Nachricht verfolgen

Damit fordern Sie das Mailprogramm des Empfängers auf, Sie über den Zustand Ihrer Nachricht zu informieren, d.h. ob die Nachricht gelesen wurde oder ob sie der Empfänger ohne zu lesen weitergeleitet oder gelöscht hat. Beachten Sie bitte, daß erst wenige Mailprogramme diese Funktion unterstützen und daß der Empfänger die Ausgabe eines Zustandsberichtes verbieten kann. Wenn Sie also keine Lesebestätigung für Ihre Nachricht erhalten, heisst dies noch lange nicht, daß sie nicht gelesen wurde. Die Anforderung eines Zustandsberichts erfolgt über die Kopfzeile 'Disposition-Notification-To'. Zum Zeitpunkt, als dieses Manual geschrieben wurde, war der Internetstandard für solche Message Disposition Notifications (MDN) erst im Entwurfsstadium.

Wichtigkeit

Geben Sie hier an, wie wichtig Ihre Nachricht für den Empfänger ist. Nachrichten mit hoher Wichtigkeit werden mit einem Ausrufezeichen in der Statusspalte angezeigt und kommen bei der Sortierung nach Status an erster Stelle. Die Wichtigkeit wird in der Kopfzeile 'Importance' angegeben.

Signatur

Hier können Sie entweder die Standardsignatur durch eine der beiden alternativen Signaturen ersetzen oder sie gänzlich ausschalten.

Sicherheit

Wählen Sie hier, welche Sicherheitsmechanismen Sie für die Nachricht

benutzen wollen.

keine: Die Nachricht wird ganz normal versandt.

signieren: Die Nachricht wird mit Ihrem PGP-Schlüssel signiert und im multipart/signed-Format gespeichert. Der Nachrichtentext ist auch ohne PGP lesbar.

verschlüsseln: Die Nachricht wird mit dem PGP-Schlüssel des Empfängers verschlüsselt und im multipart/encrypted-Format gespeichert.

signieren und verschlüsseln: Dies ist eine Kombination der beiden oberen Optionen. Sie erlaubt es dem Empfänger, die Authentizität des Absenders zu überprüfen.

anonym senden: Die Nachricht wird via Anonymisierdienst an den Empfänger versendet. Der Absender bleibt damit anonym.

Beachten Sie bitte, daß verschlüsselte oder signierte Nachrichten keine Dateianlagen haben dürfen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt PGP " link sowie unter Konfiguration/Sicherheit.

1.45 Schreiben - Menüs

MENÜS

Folgende Menüs stehen im Schreibfenster zur Verfügung:

Text Bearbeiten PGP Einstellungen

1.46 Schreiben - Menü Text

MENÜ TEXT

Text/Einfügen als/normaler Text

Fügt eine Textdatei an der aktuellen Cursorposition ein.

Text/Einfügen als/Zitat

Fügt eine Textdatei an der aktuellen Cursorposition ein, wobei jeder einzelnen Zeile das Zitatzeichen (normalerweise ein '>') vorangestellt wird.

Text/Einfügen als/ROT-13 verschlüsselt

Fügt eine Textdatei an der aktuellen Cursorposition ein, wobei jedoch alle Buchstaben cyklisch um 13 Positionen verschoben werden (A -> M, B->N, M->A). Diese sehr simple Verschlüsselung wird beispielsweise für unanständige Witze benutzt.

Text/Editor starten

Damit können Sie die Nachricht mit Ihrem~Lieblingseditor eingeben. Beachten Sie, daß einige Funktionen wie Textstile oder das Glossar nur vom internen Editor unterstützt werden. Jedesmal, wenn Sie die Speichern-Funktion des externen Editors betätigen, wird der Text im internen Editors aktualisiert

(dazu muss das Laufwerk, auf dem Sie die Temporärdateien speichern, Filesystem-Notification unterstützen).

1.47 Schreiben - Menü Bearbeiten

MENÜ BEARBEITEN

Bearbeiten/Ausschneiden

Löscht den markierten Text und speichert ihn im Clipboard.

Bearbeiten/Kopieren

Erstellt eine Kopie des markierten Texts im Clipboard.

Bearbeiten/Einfügen

Fügt den Text aus dem Clipboard an der aktuellen Cursorposition ein.

Bearbeiten/Einfügen als/Zitat

Fügt den Text aus dem Clipboard an der aktuellen Cursorposition ein, wobei jeder Zeile das Zitatzeichen vorangestellt wird.

Bearbeiten/Einfügen als/ROT-13 verschlüsselt

Fügt eine Textdatei an der aktuellen Cursorposition ein, wobei jedoch alle Buchstaben zyklisch um 13 Positionen verschoben werden (siehe auch unter Text/Einfügen~als).

Bearbeiten/Rückgängig

Nimmt die letzte Änderung im Editor zurück.

Bearbeiten/Wiederholen

Stellt eine mit 'Bearbeiten/Rückgängig' zurückgenommene Änderung wieder her.

Bearbeiten/Glossar

Öffnet das Glossar-Fenster.

Bearbeiten/Trennlinien/dünn|dick

Fügt an der aktuellen Cursorposition eine Trennlinie ein. Es handelt sich dabei lediglich um eine Zeile, die mit <sb> resp. <tsb> beginnt. YAM und andere (MUI-)Mailprogramme interpretieren diese Zeichenketten jedoch als Trennlinien.

Bearbeiten/Smilies

Fügt an der aktuellen Cursorposition einen Smilie ein. Smilies drücken Ihre Gefühle zum Geschriebenen aus und ersetzen den im Schriftverkehr fehlenden Tonfall (siehe auch unter E-Mail~Netiquette).

Bearbeiten/Rechtschreibkontrolle

Schaltet die automatische Rechtschreibkontrolle ein oder aus. Die Rechtschreibkontrolle ist eine Funktion der Texteditor-Klasse und muss in 'Einstellungen/MUI/TextEditor' konfiguriert werden. Sie benötigen dazu ein externes Programm wie AlphaSpell.

Wenn Sie ein dem Wörterbuch unbekanntes Wort eintippen, flackert der Bildschirm kurz auf (es ertönt auch ein Ton, falls Sie dies in den Sound-Preferences der Workbench eingestellt haben). Mit der Taste <Help> kriegen Sie im Zweifelsfall eine Liste von Vorschlägen für die korrekte Schreibweise.

1.48 Schreiben - Menü Anlagen

MENÜ ANLAGEN

Anlagen/Datei anfügen

Entspricht dem Knopf [Datei(en) hinzufügen] auf der Karte Anlagen.

Anlagen/Clipboard-Inhalt anfügen

Fügt den Inhalt des Clipboards als Anlage zu Ihrer Nachricht hinzu. So können Sie auf einfache Art und Weise Dokumente von anderen Anwendung verwenden.

Anlagen/PGP-Schlüssel anfügen

Damit wird Ihr öffentlicher~PGP-Schlüssel als Anlage zu Ihrer Nachricht hinzugefügt. Der Empfänger kann diesen dann an seinen Schlüsselbund hängen und Ihnen in Zukunft PGP-verschlüsselte Nachrichten zukommen lassen.

1.49 Schreiben - Menü Optionen

MENÜ OPTIONEN

Diese Menüpunkte entsprechen den gleichnamigen Einstellungen auf der Karte Optionen.

1.50 Bedienung des Editors

DER INTERNE TEXTEDITOR

YAM verwendet zur Eingabe und Anzeige von Nachrichten die leistungsfähige MUI-Klasse TextEditor.mcc" link "MUI" 0}-Klasse TextEditor.mcc. Viele Aspekte des Editors wie Tastenbelegung, Rechtschreibkontrolle oder Zeichensatz lassen sich in der MUI-Konfiguration im Abschnitt 'TextEditor' einstellen. Obwohl Sie die Tastenbelegung modifizieren können, hier eine

Liste der wichtigsten voreingestellten Tasten:

<Control-Rauf>	zum Textanfang
<Control-Runter>	zum Textende
<Control-Links>	zum Zeilenanfang
<Control-Rechts>	zum Zeilenende
<Alt-Rauf>	vorherige Seite
<Alt-Runter>	nächste Seite
<Alt-Links>	vorheriges Wort
<Alt-Rechts>	nächstes Wort
<RAmiga-x>	Ausschneiden
<RAmiga-c>	Kopieren
<RAmiga-v>	Einfügen
<RAmiga-z>	Rückgängig
<RAmiga-RShift-z>	Nochmals
<Help>	Wort vorschlagen
	Zeichen löschen
<Shift-Backspace>	Löschen bis Zeilenanfang
<Shift-Del>	Löschen bis Zeilenende
<Alt-Backspace>	Löschen bis Wortanfang
<Alt-Del>	Löschen bis Wortende
<Alt-Tab>	Editor verlassen (nächstes Gadget)

1.51 Das Glossar

DAS GLOSSAR

Das "Glossar" von YAM dient zur Aufnahme von Textbausteinen, welche Sie mehr oder weniger häufig verwenden. Anwendungsbeispiele sind Musterbriefe, Grussfloskeln oder Antworten auf häufig gestellte Fragen. Die Texte können beliebig lang sein und sich über mehrere Zeilen erstrecken. Mit dem Menüpunkt 'Bearbeiten/Glossar' oder der Tastenkombination <Amiga-D> gelangen Sie direkt vom internen~Texteditor in das Glossar. Jeder Eintrag besitzt einen Namen (z.B. "mfG" für den Text "Mit freundlichen Grüßen"), den Sie im linken Teil des Fenster sehen können. Klicken Sie auf den Namen, um den Eintrag im rechten Teil des Fensters bearbeiten zu können. Ein Doppelklick auf den Namen fügt den Textbaustein an der aktuellen Cursorposition ein und schliesst das Fenster.

Funktion der Knöpfe:

Neue

Erstellt einen neuen Eintrag im Glossar.

Auswahl hinzufügen

Erstellt basierend auf dem im Texteditor markierten Text einen neuen Eintrag im Glossar.

Löschen

Löscht den aktiven Eintrag im Glossar.

Einfügen

Fügt den aktiven Eintrag an der aktuellen Cursorposition im Texteditor ein.

1.52 Lesen

LESEN VON NACHRICHTEN ~Knopfleiste~ ~Menüs~

In dieses Fenster gelangt man beim Lesen einer Nachricht. Falls Sie in der Konfiguration das Öffnen mehrere Lesefenster ermöglicht haben, können bis zu vier solche Fenster gleichzeitig geöffnet sein.

Nachrichtenstatus

Oben rechts, neben der Knopfleiste, befindet sich ein kleines Feld, welches den Status der aktuellen Nachricht in Form von kleinen Symbolen anzeigt.

Kopfzeilen

Direkt unterhalb der Knopfleiste sehen Sie eine Liste der Kopfzeilen der aktuellen Nachricht. Welche Informationen darin enthalten sind, bestimmen Sie in der Konfiguration resp. im Menü~Einstellungen. Wenn Sie Teile der Kopfzeilen ins Clipboard kopieren wollen, markieren Sie mit der Maus den Text und drücken Sie dann <Amiga-C>.

Nachricht

Der grössten Teil des Fenster dient zur Anzeige der Nachricht. Es können nur Texte dargestellt werden, für Bilder oder Töne müssen Sie externe~Programme verwenden. Die Navigation innerhalb der Nachricht erfolgt mit den gleichen Tasten wie beim internen~Editor. Zusätzlich können Sie mit <Space> eine Seite vorwärts und mit <Backspace> rückwärts blättern. Um Teile der Nachricht ins Clipboard zu kopieren, fahren Sie einfach mit gedrückter linker Maustaste über den Text. Wenn Sie auf eine E-Mail-Adresse innerhalb des Texts doppelklicken, öffnet sich ein neues Schreibfenster und die Adresse wird automatisch ins An-Feld eingefügt. Ein Doppelklick auf einen URL, der mit http:// oder ftp://, startet das in der Skript-Konfiguration definierte Makro mit dem URL als Parameter. Damit lassen sich WWW-Adressen ohne lästiges Abtippen in den Web-Browser übernehmen.

1.53 Lesen - Knopfleiste

KNOPFLEISTE

Über die Knopfleiste können die am häufigst verwendeten Funktionen leicht erreicht werden.

Knopf	Tastenkürzel	Beschreibung siehe unter
[Vordere]	<Pfeil-links>	Menüpunkt Navigation/Vordere~Nachricht
[Nächste]	<Pfeil-rechts>	Menüpunkt Navigation/Nächste~Nachricht
[V.Thema]	< >	Menüpunkt Navigation/Vordere~zum~Thema
[N.Thema]	< >	Menüpunkt Navigation/Nächste~zum~Thema

[Zeigen]	< >	Menüpunkt	Nachricht/Anlagen/Anzeigen
[Speich.]	< >	Menüpunkt	Nachricht/Speichern
[Drucken]	< >	Menüpunkt	Nachricht/Drucken
[Löschen]		Menüpunkt	Nachricht/Löschen
[Schieb.]	< >	Menüpunkt	Nachricht/Verschieben
[Antwort]	< >	Menüpunkt	Nachricht/Antworten

1.54 Lesen - Menüs

MENÜS

Folgende Menüs stehen im Lesefenster zur Verfügung:

Nachricht Navigation PGP Einstellungen

1.55 Lesen - Menü Nachricht

MENÜ NACHRICHT

Nachricht/Ändern

Läßt die nachträgliche Bearbeitung der aktuelle Nachricht zu.

Nachricht/Verschieben

Verschiebt die aktuelle Nachricht in ein anderes Postfach.

Nachricht/Kopieren

Erstellt eine Kopie der aktuellen Nachricht in einem anderen Postfach. Mit Ausnahme des Dateinamens ist die Kopie mit dem Original absolut identisch.

Nachricht/Löschen

Löscht die aktuelle Nachricht und lädt die nächste in das Lesefenster. Wenn die Option Nachrichten~erst~am~Ende~löschen aktiviert ist, wird die Nachricht ins Postfach 'Gelöschte' verschoben, andernfalls wird sie sofort entfernt. Noch schneller können Nachrichten durch Drücken der Taste gelöscht werden. Mit <Shift-Del> wird die Nachricht, unabhängig von der Einstellung in der Konfiguration, sofort entfernt.

Nachricht/Drucken

Gibt die aktuelle Nachricht oder einen Teil davon auf dem Drucker aus. Zur Wahl stehen die Originalnachricht (Rohformat), die dekodierten Textteile oder eine der angefügten Textdateien (Sie können keine binären Anlagen wie Bilder drucken, benutzen Sie dazu die Druckoption des entsprechenden MIME-Anzeigers).

Nachricht/Speichern

Speichert die aktuelle Nachricht oder einen Teil davon auf Festplatte,

Diskette, etc. Zur Wahl stehen die Originalnachricht (Rohformat), die dekodierten Textteile (diejenigen Abschnitte der Nachricht, welche im Lesefenster angezeigt werden) oder eine der Dateianlagen.

Nachricht/Anlagen/Anzeigen

Zeigt die aktuelle Nachricht oder einen Teil davon mit einem der konfigurierten MIME-Anzeigeprogramme an. Zur Wahl stehen die Nachricht im Rohformat (zur Fehlersuche) oder eine der Anlagen (Dateien). Falls nichts angezeigt wird, überprüfen Sie die Einstellungen für die MIME-Anzeigeprogramme in der Konfiguration.

Nachricht/Anlagen/Alle speichern

Speichert alle Dateianlagen der aktuellen Nachricht in einem von Ihnen anzugebenden Verzeichnis.

Nachricht/Anlagen/Beschneiden

Löscht nicht sämtliche benötigte Dateianlagen aus der aktuellen Nachrichten, um Speicherplatz zu sparen (funktioniert nur mit Nachrichten im MIME-Format). In eine so verkürzte Nachricht wird ein Hinweis über die entfernten Daten geschrieben.

Nachricht/Schreiben

Öffnet das Schreib-Fenster, wo eine neue Nachricht erstellt werden kann.

Nachricht/Antworten

Damit kann die aktuelle Nachricht beantwortet werden. Betreff und Empfänger werden automatisch ausgefüllt und der Originaltext zitiert.

Nachricht/Weiterleiten

Damit leiten Sie den Inhalt der aktuellen Nachricht an einen anderen Empfänger weiter. Der Betreff und der Nachrichtentext werden automatisch übernommen, der Nachrichtenkopf hingegen wird neu erzeugt. Die in der Konfiguration definierten Texte~für~die~Weiterleitung werden eingefügt.

Nachricht/Umleiten

Damit leiten Sie die aktuelle Nachricht unverändert an einen anderen Empfänger um. Lediglich das To-Feld der Nachricht wird angepasst und es werden einige weitere Resent-Felder zu den Kopfzeilen hinzugefügt. Die in der Konfiguration definierten Texte für die Weiterleitung werden nicht benutzt.

Nachricht/Adresse speichern

Die Adresse des Absenders (oder des Empfängers, abhängig vom aktiven Postfach) der aktuellen Nachricht wird in Ihr Adreßbuch aufgenommen. Enthält die Nachricht mehrere Empfänger, so wird anstelle eines Personeneintrags eine Verteilerliste erstellt.

Nachricht/Betreff ändern

Ändert den Betreff der aktuellen Nachrichten. So können nichtssagende Subject-Felder in erhaltenene Nachrichten nachträglich korrigiert werden. Der ursprüngliche Betreff wird aus Gründen der Rückverfolgbarkeit unter X-Original-Subject im Nachrichtenkopf gespeichert.

1.56 Lesen - Menü Navigation

MENÜ NAVIGATION

Navigation/Nächste Nachricht

Zeigt die nächste Nachricht an, d.h. diejenige Nachricht, die in der Nachrichtenliste im Hauptfenster unter der aktuellen Nachricht steht.
Taste: <Pfeil-rechts>

Navigation/Vordere Nachricht

Zeigt die vordere Nachricht an, d.h. diejenige Nachricht, die in der Nachrichtenliste im Hauptfenster über der aktuellen Nachricht steht.
Taste: <Pfeil-links>

Navigation/Nächste ungelesene

Zeigt die nächste ungelesene (oder neue) Nachricht an.
Taste: <Shift Pfeil-rechts>

Navigation/Vordere Nachricht

Zeigt die vordere ungelesene (oder neue) Nachricht an.
Taste: <Shift Pfeil-links>

Navigation/Nächste zum Thema

Lädt diejenige Nachricht, in welcher die aktuelle Nachricht beantwortet wird. Damit lässt sich der Dialog zwischen Ihnen und einer anderen Person zu verfolgen, unabhängig davon, welche Nachrichten sich sonst noch in den Postfächern befinden. Da sich die Antwort in einem anderen Postfach befinden kann, muss YAM zuerst die Indexdateien aller Postfächer laden, was einige Zeit dauern kann. YAM vergleicht das Message-ID~Feld der aktuellen Nachricht mit dem In-Reply-To Feld der anderen Nachrichten. Falls die Antwort nicht gefunden wird, blitzt der Bildschirm kurz auf.

Navigation/Vordere zum Thema

Lädt diejenige Nachricht, welche in der aktuellen Nachricht beantwortet wird. Siehe unter 'Navigation/Nächste zum Thema'.

1.57 Lesen - Menü PGP

MENÜ PGP

PGP/Öffentlichen Schlüssel extrahieren

Falls der Absender der aktuellen Nachricht seinen öffentlichen~PGP-Schlüssel " link mitgesendet hat, können Sie damit diesen Schlüssel zu Ihrem Schlüsselbund (Keyring) hinzufügen. Sie benötigen den Schlüssel, falls Sie dem Absender eine verschlüsselten Brief senden wollen.

PGP/Prüfe PGP-Signatur

Prüft die Signatur der aktuellen Nachricht. Dies funktioniert nur mit PGP-signierten~Nachrichten und dient dazu, die Unversehrtheit des Textes und die Identität des Autors sicherzustellen.

PGP/Entschlüsselte Nachricht speichern

Aus Sicherheitsgründen werden PGP-verschlüsselte~Nachrichten unverändert auf der Festplatte gespeichert. Sie werden beim Öffnen jedesmal von Neuem entschlüsselt. Wählen Sie diesen Menüpunkt, um die aktuelle Nachricht unverschlüsselt auf der Festplatte zu speichern, die PGP-verschlüsselte Version wird dabei überschrieben.

1.58 Lesen - Menü Einstellungen

MENÜ EINSTELLUNGEN

Einstellungen/Keine Kopfzeilen|Ausgewählte Kopfzeilen|Alle Kopfzeilen

Wählt die Ausgabe der Kopfzeilen für das aktuelle Lesefenster (siehe unter Konfiguration/Lesen). Diese Einstellung wirkt nur vorübergehend, neue Lesefenster übernehmen den Wert aus der Konfiguration.

Einstellungen/Keine Absenderinfos|Nur Datenfelder|Datenfelder und Bild

Wählt die aufzulistenden Absenderinformationen aus dem Adressbuch für das aktuelle Lesefenster (siehe unter Konfiguration/Lesen). Diese Einstellung wirkt nur vorübergehend, neue Lesefenster übernehmen den Wert aus der Konfiguration.

Einstellungen/Kopfzeilen umbrechen

Wählen Sie hier, ob lange Kopfzeilen in einer einzigen Zeile oder auf mehrere Zeilen verteilt aufgelistet werden sollen. Im ersten Fall müssen Sie bei langen Kopfzeilen den horizontalen Rollbalken benutzen, um alle Angaben zu lesen.

Einstellungen/Textformatierungen

YAM verwendet die Zeichen _ / * und # für unterstrichene, kursive, fette und farbige Schrift. Bei speziellen Texten wie Quelltexten kann dies sehr störend wirken, weil Zeichen verschluckt werden. Mit dieser Option können diese Textformatierungen ein- oder ausschalten.

1.59 Posttransfer

POSTTRANSFER

Bei Holen, Versenden, Importieren und Exportieren von Text öffnet sich Transferfenster, welches Ihnen eine Kontrolle des Vorgangs ermöglicht.

Beim Importieren oder Postholen mit eingeschalteter Vorselektion öffnet sich eine Liste der verfügbaren Nachrichten. Nachrichten, welche die voreingestellte~Maximalgrösse überschreiten, werden weiss markiert. Zwei Statussymbole verdeutlichen, was mit der Nachricht geschehen soll. Ein kleiner Mülleimer bedeutet, dass die Nachricht auf dem Server gelöscht wird. Das Diskettensymbol bewirkt, dass die Nachricht runtergeladen wird. Es gibt also folgende vier Möglichkeiten

Mülleimer	Diskette	Aktion
ja	ja	Die Nachricht wird runtergeladen und danach auf dem Server gelöscht (Normalfall)
ja	nein	Die Nachricht wird direkt gelöscht! Bevorzugte Aktion für unerwünschte Werbemails.
nein	nein	Die Nachricht verbleibt auf dem Server, sie wird noch nicht runtergeladen
nein	ja	Die Nachricht wird runtergeladen, aber nicht gelöscht.

Bedeutung der Knöpfe:

Alle

Selektiert alle Nachrichten in der Liste für einen darauffolgenden Statuswechsel. Dieser Knopf hat keinen Einfluss auf die Aktion!

Keine

Entfernt die aktuelle Selektion. Dieser Knopf hat keinen Einfluss auf die Aktion!

Laden

Setzt das Diskettensymbol für alle selektierten Nachrichten -> runterladen.

Überspringen

Löscht das Diskettensymbol für alle selektierten Nachrichten -> nicht runterladen.

Löschen

Setzt das Mülleimersymbol für alle selektierten Nachrichten -> auf Server löschen.

Behalten

Löscht das Mülleimersymbol für alle selektierten Nachrichten -> auf Server lassen.

Anhalten/Fortsetzen

Solange die Vorauswahlliste angezeigt wird, lädt YAM Details zu den einzelnen Nachrichten (die Kopfzeilen werden angefordert). Mit [Anhalten] Knopf können Sie diesen Vorgang unterbrechen.

Start

Die Vorauswahl wurde abgeschlossen, der Posttransfer wird nun gestartet.

Abbrechen

Bricht den Posttransfer vorzeitig ab.

Im Abschnitt 'Status' sehen Sie, wieviele KBytes resp.und Nachrichten bereits mit welcher Geschwindigkeit übertragen wurden und wie lange der Vorgang noch etwa dauern wird. Die Geschwindigkeit wird in Zeichen pro Sekunde gemessen. Seien Sie nicht enttäuscht, wenn beim Runterladen oder Versenden von Post die Geschwindigkeit des Modems scheinbar nicht ausgenutzt wird. Beim Transfer von kleinen Nachrichten geht relativ viel Zeit für die Verhandlungen zwischen YAM und dem Postserver drauf, was nicht in Statistik einfließt. Testen Sie es selbst und senden Sie sich eine Nachricht mit einer grossen Dateianlage (z.B. 100 KB).

Der Knopf [Abbrechen] dient zur vorzeitigen Beendigung des Posttransfers. Er funktioniert nur, wenn YAM die Kontrolle über den Transfer hat. Falls der Postserver blockiert und YAM deshalb nicht mehr reagiert, warten Sie auf den Time-Out oder unterbrechen Sie die Verbindung mittels der TCP/IP-Software.

1.60 Benutzer

BENUTZERVERWALTUNG

Da YAM auch die Bedürfnisse von Grossfamilien befriedigen will, können bis zu 16 Benutzer verwaltet werden, die alle ihre eigenen Postfächer und Konfigurationsdateien besitzen. Beim Starten von YAM können Sie dann angeben, wer Sie sind, und schon finden Sie sich in ihrer persönlichen Bereich wieder. Damit werden Programme wie MultiYAM überflüssig. Über den Menüpunkt Einstellungen/Benutzer gelangen Sie in die das Benutzerverwaltungsfenster.

Benutzername

Dies ist der Name des Benutzers. Er erscheint im Anmelde-Dialog beim Programmstart (sofern mehr als ein Benutzer definiert wurde).

Beispiel: Trudi Muster

Postverzeichnis

Dies ist das "Mutterverzeichnis" aller benutzerspezifischen~Daten, sprich Postfächer und Konfigurationsdateien. Dieses Verzeichnis sollte selbstverständlich für jeden Benutzer ein anderes sein.

Beispiel: YAM:trudi

Benutze globales Adressbuch

Schalten Sie diese Option ein, wenn der Benutzer kein eigenes Adressbuch verwalten will. Er teilt sich dann das Adressbuch mit den anderen Benutzern; die Datei liegt im Programmverzeichnis und nicht im Postverzeichnis des Benutzers.

Benutze globales Glossar

Schalten Sie diese Option ein, wenn der Benutzer kein eigenes Glossar anlegen will. Er teilt sich dann das Glossar mit den anderen Benutzern; die Datei liegt im Programmverzeichnis und nicht im Postverzeichnis des Benutzers.

Kopiere Konfiguration des aktuellen Benutzers

Wenn Sie einen neuen Benutzer hinzufügen, können Sie diese Option anwählen, um alle aktuellen Einstellungen in das neue Postverzeichnis zu übertragen. So kann sich der neue Benutzer mühsame Konfigurationsarbeit sparen.

Benutzer hinzufügen

Fügt einen neuen Benutzer zur Liste hinzu.

Benutzer löschen

Löscht den markierten Besucher aus der Liste.

1.61 Startoptionen

Sorry, die Startoptionen sind noch nicht vollständig implementiert, deshalb gibt's in dieser Version auch keine Hilfestellung dazu.

1.62 ARexx Interface

Sorry, das ARexx-Interface ist noch nicht vollständig implementiert, deshalb gibt's in dieser Version auch keine Hilfestellung dazu.

1.63 Tips & Tricks

TIPS & TRICKS

Fixieren der Fensterposition und -größe

Starten Sie den MUI-Voreinsteller (Menüpunkt 'Einstellungen/MUI'), wählen Sie den Abschnitt FENSTER und stellen Sie sicher, daß der dritte der kleinen Systemgadget-Knöpfe aktiviert ist. Nach dem Speichern der Einstellungen besitzt jetzt jedes Fenster ein weiteres Systemgadget in der oberen rechten Ecke. Ein Klick auf diesen Schalter speichert die aktuelle Größe und Position des Fenster für zukünftige Sitzungen.

Einstellungen für T-Online (von Lars Pisanec)

Anmerkungen: Immer, wenn im folgenden von E-Mail-Alias die Rede ist, ist damit der Benutzername in Ihrer E-Mail-Adresse gemeint, also z.B. Hugo bei Hugo@t-online.de usw. Die T-OnlineNr. setzt sich wie folgt zusammen:

Vorwahl Telefonnummer - Mitbenutzernummer
 z.B. 030 123456 - 1
 ergibt sich zu 030123456-1.

E-Mail-Adresse: Email-Alias@t-online.de oder T-OnlineNr@t-online.de
 POP3-Server: pop.btx.dtag.de
 Passwort: . (ja, nur ein einzelner Punkt)
 POP3 Benutzer-ID: T-OnlineNr
 SMTP-Server: mailto.btx.dtag.de

Die anderen Einstellungen können beliebig gewählt werden. Das Ganze gibt's auch schon voreingestellt in der Datei '.config.T-Online'; diese muß nur noch im Konfigurationsfenster geladen (mittels Menü "Projekt/Öffen") und unter dem Namen '.config' abgespeichert werden. Dann muß man nur noch die spezifischen Daten (T-OnlineNr, E-Mail-Alias, Voller Name...) einfügen und seine Lieblingseinstellungen machen.

1.64 Technisches

TECHNISCHES

Dateistruktur

Im Programmverzeichnis von YAM (üblicherweise YAM:) befinden sich folgende Dateien und Verzeichnisse:

YAM	Das ausführbare Programm.
YAM.info	Das Programmicon.
YAM.guide	Diese Dokumentation im AmigaGuide-Format.
Icons/*.info	Icons, die im iconifizierten Modus den Status des Posteingangs darstellen: empty.info der Posteingang ist leer old.info er beinhaltet nur "alte" Nachrichten new.info er beinhaltet mindestens eine neue Nachricht
Icons/status_*	Statusbildchen im IFF/ILBM-Format
Icons/*.toolbar	Knopfleisten im IFF/ILBM-Format
Rexx/	ARexx-Programme für YAM.
Gallery/	Porträts zu den Personeneinträgen im Adreßbuch.
.config	Die Konfigurationsdatei.
.addressbook	Das Adreßbuch.
.glossary	Das Glossar.
.users	Eine Liste der YAM-Benutzer.
.signature	Die persönliche Unterschrift.
.altsignature1	Erste alternative Unterschrift.
.altsignature2	Zweite alternative Unterschrift.
YAM.log	Protokolldatei (falls Protokollierung eingeschaltet).

incoming/	Das Postfach "Eingang".
outgoing/	Das Postfach "Ausgang".
sent/	Das Postfach "Gesendet".
deleted/	Das Postfach "Gelöschte".
archiveX/	Die benutzerdefinierten~Archivpostfächer (X ist eine Zahl).

Jede Nachricht ist in einer eigenen Datei abgespeichert, deren Dateiname sich aus der Tagesnummer seit dem 1.1.1978 und einer Laufnummer für den jeweiligen Tag zusammensetzt. Der Mailstatus wird im Dateikommentar gespeichert. In jedem Postfachverzeichnis existiert eine Indexdatei namens .index, welche die Kopfzeilen jeder Nachricht in diesem Verzeichnis enthält, sowie eine Konfigurationsdatei namens .fconfig, welche die Einstellungen für das jeweilige Postfach enthält.

1.65 Grundlagen - Was ist E-Mail?

GRUNDLAGEN - WAS IST E-MAIL?

E-Mail ("Electronic Mail") war der erste Dienst, der im Internet implementiert wurde und ist bis heute die populärste Kommunikationsform im Internet. Ein bedeutender Teil der Menschen im Internet nutzen ausschließlich diesen Dienst. Es ist damit zu rechnen, daß E-Mail in den nächsten Jahren klassische Kommunikationsmedien wie Telefax und Briefpost in vielen Bereichen ablösen wird. Durch E-Mail sind zur Zeit viele Millionen Menschen weltweit in wenigen Minuten erreichbar. Über Gateways werden auch Teilnehmer anderer Netze, wie z.B. CompuServe und T-Online, eingebunden.

Weiterführende Themen:

- Aufbau~eines~Nachrichtenkopfs
- Post-Protokolle~(POP3~und~SMTP)
- Was~ist~MIME?
- Verschlüsseln~mit~PGP
- Goldene~Regeln~(Netiquette)

1.66 Grundlagen - Aufbau eines Nachrichtenkopfs

AUFBAU EINES NACHRICHTENKOPFS

Jede E-Mail-Nachricht beginnt mit einem Kopf, der durch eine Leerzeile von der eigentlichen Nachricht abgetrennt ist. YAM erzeugt diesen Kopf automatisch aufgrund der in der Konfiguration vorgenommenen Einstellungen.

Der Kopf einer E-Mail-Nachricht ist in Felder gegliedert. Sie haben die Form 'Feldname: Feldinhalt', durch Zeilenenden begrenzt. Felder, die für eine Zeile zu lang sind, können über mehrere Zeilen verteilt werden. Der Großteil der Kopfzeilen könnte weggelassen werden, ist aber trotzdem vorhanden, um dem Mailprogramm des Empfängers zusätzliche Informationen über die Nachricht oder die zur Fehlerbehebung bei Transportproblemen erforderlichen Daten zu liefern. Anhand der folgenden Beispielnachricht werden einige der wichtigen Felder erklärt:

Return-Path: <just@zfn.uni-bremen.de>

Dieses Feld wird vom Postserver des Empfängers hinzugefügt und enthält die E-Mail-Adresse des Absenders in einer Form, daß der Rechner des Empfängers den Absender damit per E-Mail erreichen kann.

Received: from ina.zfn.uni-bremen.de by atlantica.access.ch
(8.8.5/INA-1.05pri) id XAA29100;
Tue, 23 Dec 1997 23:40:45 +0100 (MET)

Received: from moritz37.zfn.uni-bremen.de by ina.zfn.uni-bremen.de
(AIX 3.2/UCB 5.64/ZFNserver) id AA26355;
Tue, 23 Dec 1997 23:40:13 +0100

Jeder Rechner, welcher der Nachricht auf ihrem Weg als Zwischenstation dient, und auch das System des Empfängers fügt dem Nachrichtenkopf ein Received-Feld hinzu, in dem angegeben wird, wann und von welchem Rechner die Nachricht empfangen wurde. Diese Information erlaubt es, bei Zustellproblemen den Weg der Nachricht zu rekonstruieren.

From: Christian Just <just@zfn.uni-bremen.de>

Adresse und eventuell Name des Absenders.

Reply-To: just@zfn.uni-bremen.de

Die Adresse, an die die Antworten auf diese Nachricht geschickt werden sollen. Falls die Nachricht etwa von einem Rechner abgeschickt wurde, auf dem der Absender üblicherweise keine Post liest, kann er in diesem Feld angeben, wohin eventuelle Antworten geschickt werden sollen. Fehlt das Reply-To-Feld, gehen alle Antworten an die im From-Feld angegebene Adresse.

To: "Marcel Beck (Yet another Mailer-autor)" <mbeck@access.ch>

Empfängeradresse, wobei mehrere Namen mit Komma getrennt angegeben werden. Entweder enthält das Feld nur die Adresse im Format name@domain, oder es ist ein zusätzlicher Kommentar (beispielsweise Name des Empfängers) vorangestellt. In diesem Fall wird die Adresse in spitze Klammern eingeschlossen.

Date: Tue, 23 Dec 1997 23:28:30 +0200

Wann die Nachricht abgeschickt wurde. Die Angaben nach der Uhrzeit stehen für die Zeitzone, die durch die Abweichung von der Greenwich Mean Time angegeben werden. Die ersten beiden Ziffern sind die Stunden, die beiden nächsten Ziffern die Minuten der Differenz.

Message-Id: <yam7296.1549.122414920@zfn.uni-bremen.de>

Eindeutige Kennzeichnung, die beim Verschicken automatisch erzeugt wird. Dadurch ist es möglich, eindeutig auf eine bestimmte Nachricht zu verweisen.

In-Reply-To: <yam7296.263.121102896@mail.access.ch>

Genaue Bezeichnung der beantworteten Nachricht, z.B. deren Message-ID.

X-Mailer: YAM 2.0beta4 - Amiga Mailer by Marcel Beck - <http://www.yam.ch>

Name und Version des vom Absender benutzten Mailprogramms.

Subject: Re: YAM2beta5

Dieses Feld sollte kurz wiedergeben, worum es in der Nachricht geht. Die Angabe eines aussagekräftigen Betreffs gehört zum guten Umgangston.

Mime-Version: 1.0

Content-Transfer-Encoding: quoted-printable

Content-Type: text/plain; charset=iso-8859-1

Diese Felder besagen, daß die Nachricht im MIME-Format vorliegt. Es handelt sich beim Beispiel um reinen Text im Zeichensatz ISO-Latin-1, wobei alle Zeichen, die nicht mit 7 Bit dargestellt werden können (z.B. Umlaute), mittels Quoted-Printable kodiert wurden.

1.67 Grundlagen - Verschlüsseln mit PGP

VERSCHLÜSSELN MIT PGP

Um sicherzustellen, daß eine E-Mail ausschließlich vom vorbestimmten Empfänger gelesen werden kann, muß man das Übertragene verschlüsseln. Ist das wichtig? Manchmal schon! Denn man kann nie genau nachvollziehen, welchen Weg die elektronische Post im Netz nimmt. Unbefugte können – allerdings mit mehr Aufwand, als allgemein angenommen – unterwegs einen Blick in Ihre Post werfen. Diese Verschlüsselung der E-Mail ist vor allem sinnvoll, wenn Sie Paßwörter, Kreditkarten-Nummern oder ähnliches über das Netz weitergeben wollen. Solche verschlüsselte Daten sind dann oft sicherer übermittelt, als die, die sich auf dem herkömmlichen Postweg befinden! Ein einfaches, wirkungsvolles und weit verbreitetes Werkzeug, um eine solche Verschlüsselung zu erreichen ist PGP, kurz für Pretty Good Privacy. Es wurde von Phil Zimmermann entwickelt und beruht auf dem Public-Key-Verfahren. Mit diesem PGP-Programm wird sichergestellt, daß die Nachricht tatsächlich vom Absender verfaßt wurde und sie nur vom Empfänger gelesen werden kann. Sogenannte Public Keys (öffentliche Schlüssel) bieten äusserst wirksame Verschlüsselungseigenschaften.

Es gibt zwei Sorten von Keys:

- Die eine Sorte ist ein privater Schlüssel. Er befindet sich auf Ihrem Computer, und er wird niemals weitergereicht.
- Der andere ist ein öffentlicher Schlüssel. Sie können davon so viele Kopien anfertigen, wie Sie möchten, und diese Kopien an die Empfänger weiterreichen, die Ihre verschlüsselten Nachrichten lesen sollen.

Sie benötigen beide Arten von Keys (private und öffentliche), weil sie grundsätzlich miteinander verbunden sind. Sie können Ihren öffentlichen Schlüssel beliebig oft verteilen; aber damit ein Schlüssel seine Fähigkeiten zur Entschlüsselung entfalten kann, muß er mit seinem verbundenen Schlüssel-Gegenstück zusammengebracht werden. Sowohl öffentliche als auch private Schlüssel sind in der Lage, Informationen zu verschlüsseln und (gemeinsam) zu entschlüsseln. PGP-Keys arbeiten im wesentlichen auf zwei Arten:

1. Andere Personen können Informationen mit Ihrem öffentlichen Schlüssel

verschlüsseln und die Informationen geschützt an Sie senden. Nur Sie sind in der Lage, mit Ihrem privaten Schlüssel die Mitteilung zu dechiffrieren.

2. Sie können Informationen mit Ihrem privaten Schlüssel verschlüsseln und sicher über das Netz senden. Jeder, der über Ihren öffentlichen Schlüssel verfügt, kann Ihre Mitteilung lesen. Die Empfänger können sicher sein, daß die Mitteilung ausschließlich von Ihnen stammt (Ihre digitale Unterschrift beweist die Authentizität) und nicht verändert wurde.

PGP ist als Freeware erhältlich und ist einfach über das Internet zu beziehen:

International PGP Home Page '<http://www.ifi.uio.no/pgp/>'

Dort erhalten Sie auch eine Dokumentation zu PGP in deutscher Sprache.

1.68 Grundlagen - Post-Protokolle

POST-PROTOKOLLE

YAM benutzt das Simple Mail Transfer Protokoll (SMTP), um Ihre Briefe im Postausgang zu Ihrem SMTP-Server zu übertragen, welcher wiederum SMTP benutzt, um Ihre Post in die weite Welt hinaus zu senden. Post von dort kommt auf Ihrem Post Office Protocol (POP) Server an, wo sie darauf wartet, von YAM mit Hilfe des Post Office Protokolls, Version 3 (POP3) abgeholt zu werden. Die Nachrichten, welche YAM sendet und empfängt, entsprechen den Bestimmungen in RFC 822 und RFC 1521 (MIME).

Ausgehende Post

Wenn Sie jemandem eine E-Mail-Nachricht senden, transferiert YAM die Nachricht mittels SMTP zu Ihrem lokalen SMTP-Server. Dieser Computer sendet dann die Nachricht an den Computer des Empfängers weiter, im Normalfall ebenfalls mit dem SMTP-Protokoll.

Wieso spricht YAM nicht direkt mit dem Computer des Empfängers? Erstens würde es ziemlich lange dauern, bis die Post Ihren Amiga verlassen hat, weil Ihr Amiga jeden einzelnen Zielcomputer kontaktieren müßte, um die Nachricht auszuliefern. Zweitens sind manche Computer schwer zu finden; da ist es doch viel besser, den Server nach dem Adressaten suchen zu lassen, anstatt dies Ihrem Amiga aufzubürden. Drittens ist manchmal der Computer des Empfängers gerade dann nicht verfügbar, wenn Sie ihm Post senden wollen. Der SMTP-Server löst diese Problem, indem er Ihre Post solange zurückbehält, bis der andere Computer zum Empfang bereit ist.

Eintreffende Post

Wenn Ihnen jemand Post sendet, transferieren die anderen Computer die Nachricht mittels SMTP-Protokoll zu Ihrem POP-Server. Der POP-Server speichert die Nachricht in einer Art Briefkasten, wo sie darauf wartet, von YAM abgeholt zu werden. Wenn Sie nach neuer Post schauen, lädt YAM die Nachricht mittels POP3 auf Ihren Amiga.

Wieso verwendet YAM nicht SMTP für den Postempfang? SMTP arbeitet dann am besten, wenn die miteinander kommunizierenden Computer stets empfangsbereit sind. Wenn Sie YAM und Ihren Amiga nicht 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche laufen lassen, eignet sich SMTP nicht besonderes gut für Sie.

1.69 Grundlagen - Was ist MIME?

WAS IST MIME?

MIME steht für Multipurpose Internet Mail Extensions und hat zwei Hauptaufgaben: dank MIME kann ein Postprogramm dem andern mitteilen, welche Art von Daten in der Nachricht enthalten sind; zusätzlich liefert es standardisierte Verfahren, um Daten so zu kodieren, daß sie per E-Mail durch das Internet gesendet werden können.

Kodierungsverfahren von MIME

Im Internet wird für den Posttransfer das SMTP-Protokoll verwendet. SMTP ist auf den US-ASCII Zeichensatz beschränkt. Dies ist ein Problem für Leute, welche nicht amerikanisches Englisch sprechen und deshalb Akzente oder nicht amerikanische Buchstaben benötigen, oder für Leute, welche spezielle Zeichen wie `\textdegree{}` benutzen wollen. Ebenso problematisch ist der Versand von ↵
binären

Dateien (Dateianlagen). MIME hebt diese Einschränkung auf. Es bietet zwei Kodierungsverfahren an, "quoted-printable" und "base64". Diese Verfahren benutzen US-ASCII-Kodes für beliebige Daten, inklusive spezielle Zeichen oder sogar binäre Daten. Quoted-printable wird meistens für Texte benutzt. Solange keine speziellen Zeichen benutzt werden, sieht Quoted-printable aus wie normaler Text. Das betreffende Zeichen wird ersetzt durch ein = und zwei weiteren Zeichen, welche den erweiterten ASCII-Code des speziellen Zeichens in hexadezimaler Schreibweise darstellen. Deshalb wird `\textdegree{}` in quoted- ↵
printable

als =DA geschrieben. Weiterhin darf keine Zeile länger als 76 Zeichen sein. Falls Ihre Nachricht längere Zeilen enthält, werden diese entzweigeteilt und die erste Zeile mit einem = abgeschlossen, damit das Postprogramm auf der anderen Seite weiß, daß die zwei Zeilen im Grunde genommen nur eine ist. Die Base64-Kodierung ist eine andere Methode, binäre Daten unbehelligt über SMTP transportieren zu können. Base64-kodierte Daten sind im Gegensatz zu quoted-printable nicht mehr als Text erkennbar, deshalb wird dieses Verfahren bevorzugt für binäre Daten angewendet. Base64 ist mit dem älteren UUencode vergleichbar, ist aber sicherer in der Anwendung.

Content Types

Eine andere wichtige Eigenschaft von MIME ist, daß es den Postprogrammen erlaubt, Informationen über die Art der Daten in der Nachricht auszutauschen. Dazu wird die Kopfzeile "Content Type" verwendet. Die wichtigsten Content Types sind:

text	lesbarer Text
image	Bilder und Grafiken
audio	Töne
video	Animationen

message	Nachrichten oder Teile davon
multipart	verschiedene Arten von Daten in einer einzigen Nachricht

Der Subtype gibt zusätzliche Informationen über die Art der Daten:

text/plain	reiner Text
text/html	Text im HTML-Format
image/gif	ein Bild im GIF-Format
etc.	

Anhand der Content Types (in YAM 'Typ der Anlage' genannt) kann das Mailprogramm das korrekte Anzeigeprogramm für eine Dateianlage auswählen.

1.70 Grundlagen - E-Mail Netiquette

E-MAIL NETIQUETTE

basierend auf der Übersetzung von Christian Reiser <C.Reiser@ieee.org>

Schreiben Sie Nachrichten kurz und prägnant.

Konzentrieren Sie sich auf ein Thema pro Nachricht und fügen Sie einen aussagekräftige Betreff hinzu, so daß Nachrichten leicht wiedergefunden werden können.

Fügen Sie eine Signatur an das Ende von Nachrichten. Diese Signatur sollte Namen und E-Mail-Adresse enthalten und nicht länger als fünf Zeilen sein. Oft enthält die Signatur auch die Postadresse, Telefonnummern, URL der eigenen Web-Seite und Hinweise auf die Verwendung von PGP.

Schreiben Sie nur dann in Blockschrift, wenn Sie einen Punkt besonders hervorheben wollen, oder in der Überschrift. *Sterne* (von YAM als Fettschrift interpretiert) eignen sich auch, um Worte hervorzuheben. Blockschrift ausserhalb von Überschriften wird allgemein als SCHREIEN interpretiert.

Stellen Sie YAM so ein, daß die Zeilenlänge unter 80 Zeichen liegt und verwenden Sie keine Kontrollzeichen.

Verwenden Sie keine Umlaute, wenn Sie nicht sicher sind, daß sie die Software des Empfängers richtig interpretiert.

Es wird als extrem unhöflich angesehen, persönliche Nachrichten ohne die Zustimmung des Absenders an Mailinglisten weiterzugeben.

Abkürzungen können verwendet werden, allerdings sind Nachrichten mit zu vielen Abkürzungen unleserlich. Hier ein paar Beispiele aus dem Englischen:

IMHO	(in my humble opinion)	meiner bescheidenen Meinung nach
BTW	(by the way)	übrigens
FYI	(for your information)	zu Deiner Information
AFAIK	(as far as I know)	soweit ich weiss
ASAP	(as soon as possible)	so bald wie möglich
CU	(see you)	bis später

Verwenden Sie den ;-) Smily, um ironische Bemerkungen als solche zu kennzeichnen, sonst kann sie der Empfänger leicht falsch verstehen.

Seien sie tolerant gegenüber Mängeln eines Partners, z.B. bezüglich Rechtschreibung, Grammatik, Ausdruck oder Mail-Gewohnheiten. Reiben Sie ihm Fehler nicht unter die Nase.

Wenn Sie sich bei einer Mailingliste anmelden, beobachten Sie die Nachrichten einige Zeit, um ein Gefühl dafür zu bekommen, welche Fragen gestellt werden und welche nicht in die Gruppe passen.

Schauen Sie sich die FAQ (Frequently Asked Questions, eine Liste der meist gestellten Fragen mit Antworten) an. Es ist für die Teilnehmer einer Gruppe unangenehm, wenn immer wieder dieselben Fragen gestellt werden.

Wenn jemand eine Nachricht postet, die nicht in die Mailingliste gehört, dann antworten Sie privat und nicht in die Liste.

Wenn Sie andere Nachrichten zitieren, dann schneiden Sie alles heraus, was nicht unbedingt für die Antwort notwendig ist. Niemand möchte eine zitierte Nachricht zum dritten oder vierten Mal lesen, besonders wenn dann darunter nur "Ja, meine ich auch" steht.

Widerstehen Sie der Versuchung, direkt in der Mailingliste zu flamen (beleidigende oder zurechtweisende Nachrichten zu schicken). Bedenken Sie, die Liste ist öffentlich und für konstruktiven Meinungs Austausch gedacht. Behandeln Sie die anderen, wie Sie von ihnen behandelt werden möchten.

Wenn Sie auf eine Nachricht in einer Mailingliste antworten, überprüfen Sie die Adresse (Person direkt oder Liste). Es kann sehr unangenehm sein, wenn eine Antwort, die an eine bestimmte Person gerichtet ist, in der Mailingliste erscheint.

1.71 Die Zukunft

ZUKUNFTSPLÄNE

Einige Funktionen, welche ich vermutlich in eine der nächsten YAM-Versionen einbauen werden:

- Unterstützung für Nachrichten im HTML-Format
- Inline-Anzeige von Dateianlagen (Bildern)
- Unterstützung des IMAP/4-Protokolls
- Hierarchische Postfächer

1.72 Weitere Informationen zu YAM

WEITERE INFORMATIONEN ZU YAM

Um alle Benutzer mit aktuellen Informationen zu YAM zu versorgen, habe ich eine Homepage im World Wide Web eingerichtet:

<http://www.yam.ch>

Wenn Sie mit anderen YAM-Benutzern diskutieren wollen, können Sie sich in die YAM Mailingliste eintragen. Senden Sie einfach eine Nachricht mit dem Text 'subscribe yam' in der ersten Zeile an listserv@tu-clausthal.de

Für Vorschläge, Fragen, Kritiken, Bug Reports etc. bin ich erreichbar unter:

mbeck@access.ch
<http://www.yam.ch/contact.html>
<http://come.to/mars>

oder im Notfall auch auf dem konventionellen Postweg:

Marcel Beck
Hammerstraße 4
4414 Füllinsdorf
Schweiz

1.73 Danksagungen

DANKSAGUNGEN

An dieser Stelle möchte ich mich bei folgenden Leuten bedanken, die maßgeblich an der Entwicklung von YAM beteiligt waren:

Betatester

Phil Beazley, Benjamin Busche, Mario Cattaneo, Patrick Ernst, Giuseppe Ghibo, Christian Just, Laurent Kempe, Peter Kromarek, Markus Lamers, Jens Langner, Richard Marti, Marco Musso, Benny Kjær Nielsen, Marcin Orlowski, Allan Odgaard, Roman Patzner, Lars Pisanec, Georgia Pisto, Christoph Rickers, Markus Roth, Thmoas Schraitle, Ulf Seltier, Stefan Sommerfeld, Martin Sprenger, Peter Thiessen, Danny Thinnies, Walter Watzl, Piotr Wojciechowski, Michael Zaruba

Übersetzer

Ulf Seltier (englischer YAM.guide)

Grafiker

Roman Patzner (Titelgrafik, Knopfleisten, Statusbildchen),

Programmierer

Stefan Stuntz (MUI), Allan Odgaard (TextEdit.mcc, BetterString.mcc), Benny Kjaer Nielsen (Toolbar.mcc), Marcin Orlowski (Flexcat), Gilles Masson (NList.mcc), Klaus Melchior (Listtree.mcc)

1.74 Index

Index of database YAM.guide

Documents

Adreßbuch

Adreßbuch - Knopfleiste

Adreßbuch - Menüs

Anforderungen

ARexx Interface

Bedienung des Editors

Benutzer

Danksagungen

Das Glossar

Die Zukunft

Einführung

Eingabe von Adreßbucheinträgen

Grundlagen - Aufbau eines Nachrichtenkopfs

Grundlagen - E-Mail Netiquette

Grundlagen - Post-Protokolle

Grundlagen - Verschlüsseln mit PGP

Grundlagen - Was ist E-Mail?

Grundlagen - Was ist MIME?

Hauptfenster

Hauptfenster - Knopfleiste

Hauptfenster - Menü Einstellungen

Hauptfenster - Menü Nachricht

Hauptfenster - Menü Postfach

Hauptfenster - Menü Projekt

Hauptfenster - Menü Skripte

Hauptfenster - Menüs

Hauptfenster - Nachrichtenliste

Hauptfenster - Postfachliste

Installation

Konfiguration

Konfiguration - Antworten

Konfiguration - Erste Schritte

Konfiguration - Filter

Konfiguration - Lesen

Konfiguration - Listen

Konfiguration - Makros

Konfiguration - Menüs

Konfiguration - Neue Post

Konfiguration - Postfächer

Konfiguration - Schreiben

Konfiguration - Sicherheit

Konfiguration - Signatur

Konfiguration - Start/Ende

Konfiguration - TCP/IP

Konfiguration - Verschiedenes

Konfiguration - Versteckte Optionen

Lesen

Lesen - Knopfleiste

Lesen - Menü Einstellungen

Lesen - Menü Nachricht

Lesen - Menü Navigation

Lesen - Menü PGP

Lesen - Menüs
MUI
Nachrichten suchen
Nachrichten suchen - Suchkriterien
Posttransfer
Rechtliches
Schnelleinstieg
Schreiben
Schreiben - Anlagen
Schreiben - Menü Anlagen
Schreiben - Menü Bearbeiten
Schreiben - Menü Optionen
Schreiben - Menü Text
Schreiben - Menüs
Schreiben - Nachricht
Schreiben - Optionen
Startoptionen
Technisches
Tips & Tricks
Weitere Informationen zu YAM
YAM - Deutsche Dokumentation

Buttons

" link
~Adreßbuch~~~~~
~Anforderungen~~~
~Antworten~~~~
~ARexx~Interface~
~Autor~~~~~
~Benutzer~~~~~
~Copyright~~~~~
~Danksagungen~~~~
~Die~Zukunft~~~~~
~Editor~~~~~
~Einführung~~~~~
~Erste~Schritte~
~Filter~~~~~
~Hauptfenster~~~~
~Installation~~~~
~Knopfleiste~
~Knopfleiste~
~Konfiguration~~~
~Lesen~~~~~
~Lesen~~~~~
~Listen~~~~~
~Makros~~~~~
~Menüs~
~Menüs~
~Menüs~
~Menüs~
~Neue~Funktionen~
~Neue~Post~~~~~
~Postfächer~~~~~
~Posttransfer~~~~
~Schnelleinstieg~
~Schreiben~~~~

~Schreiben~~~~~
~Sicherheit~~~~
~Signatur~~~~~
~Start/Ende~~~~
~Startoptionen~~~
~Suchen~~~~~
~TCP/IP~~~~~
~Technisches~~~~~
~Tips~&~Tricks~~~
~Verschiedenes~
~Versteckte~Optionen~
~Was~ist~E-Mail?~
öffentlichen~PGP-Schlüssel
öffentlicher~PGP-Schlüssel
48~benutzerdefinierbare~Postfächer
Abkürzungsverzeichnis
Adreßbuch
Adreßbuch
Adreßeingabe-Fenster
Adressbuch
Anlagen
ARexx
ARexx
ARexx-Schnittstelle
ARexx-Skript
Aufbau~eines~Nachrichtenkopfs
Bearbeiten
Bearbeiten/Ausschneiden
Bearbeiten/Einfügen
Bearbeiten/Kopieren
Bearbeiten/Rückgängig
benutzerdefinierten~Archivpostfächer
Benutzerfenster
benutzerspezifischen~Daten
Copyright-Informationen
E-Mail~Netiquette
Einstellungen
Einstellungen
Einstellungen
Einstellungen/Adreßbuch
Einstellungen/Konfiguration
Einstellungen/MUI
elektronische~Post
Erste~Schritte
externe~Programme
Filter
Filtern
Glossar
Goldene~Regeln~ (Netiquette)
Ihrem~Lieblingseditor
Installation
interne~Editor
internen~Editor
internen~Texteditor
KNÖPFE
Knopfleiste
Knopfleiste

Konfiguration
Konfiguration
Konfiguration
Konfiguration
Konfiguration
Konfiguration~innert~weniger~Minuten
Konfiguration/Lesen
Konfiguration/Sicherheit
Konfigurationsdatei
Konfigurationsfenster
Kopfzeilen
korrekte~Zeitzone
Lesefenster
Lesefenster
LESEN
Liste der neuen Nachrichten im POP3-Postfach
Makros
mehrere~POP3-Server
Menü-Einstellungen
Message-ID~Feld
MIME
MIME-Anzeigeprogramme
MIME-Anzeiger-Liste
MIME-Anzeigers
MIME-Format
MUI
MUI~3.8
MUI-Konfiguration
Nachricht
Nachricht
Nachricht
Nachricht/Ändern
Nachricht/Adresse~speichern
Nachricht/Anlagen/Anzeigen
Nachricht/Antworten
Nachricht/Antworten
Nachricht/Drucken
Nachricht/Löschen
Nachricht/Löschen
Nachricht/Lesen
Nachricht/Schreiben
Nachricht/Speichern
Nachricht/Verschieben
Nachricht/Verschieben
Nachricht/Weiterleiten
Nachrichten~erst~am~Ende~löschen
Nachrichtenliste
Navigation
Navigation/Nächste~Nachricht
Navigation/Nächste~zum~Thema
Navigation/Vordere~Nachricht
Navigation/Vordere~zum~Thema
Option
Optionen
PGP
PGP
PGP-signierten~Nachrichten

PGP-verschlüsselte~Nachrichten
POP3
Post-Protokolle~ (POP3~und~SMTP)
Postfach
Postfach/Exportieren
Postfach/Filtern
Postfach/Neue~Post~holen
Postfach/Post~in~Warteschlange~senden
Postfach/Suchen
Postfachliste
Programmbenutzern
Projekt
Protokollierung
Schreib-Fenster
Skript-Konfiguration
SMTP
Standardsignatur
Status
Suchfenster
Suchkriterien
Suchkriterium
Suchmöglichkeiten
Text
Text/Editor~starten
Text/Einfügen~als
Text/Einfügen~als/normaler~Text
Texte~für~die~Weiterleitung
Texteditor
Transferfensters
Unterschrift
Verschiedenes
Verschlüsseln~mit~PGP
voreingestellte~Maximalgrösse
Vorselektion
Was~ist~MIME?
YAM-Benutzer
